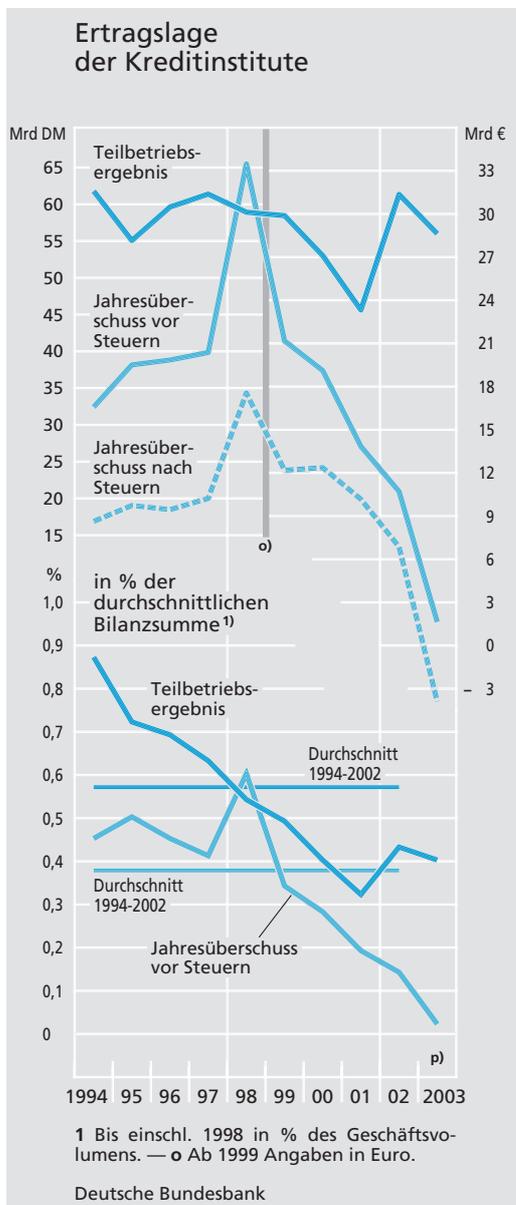


## Die Ertragslage der deutschen Kreditinstitute im Jahr 2003

Die Ertragslage in der deutschen Kreditwirtschaft hat sich im vergangenen Jahr noch nicht durchgreifend erholt. Die schleppende konjunkturelle Entwicklung und die notwendigen Restrukturierungsprozesse im Bankensektor lasteten auf der Rentabilität vieler Institute, wenn auch merkliche Unterschiede in der Ertragsentwicklung der verschiedenen Bankengruppen zu beobachten waren. Auf der Basis ihrer veröffentlichten Einzelabschlüsse verbuchten die deutschen Banken insgesamt im Berichtsjahr weiterhin nur schwache Netto-Erträge im operativen Geschäft. Dabei konnten sie allerdings Fortschritte in ihren Bemühungen um Kostendämpfungen verzeichnen, und im Eigenhandel erzielten sie merkliche Ertragssteigerungen. Zudem war auch eine gewisse Entspannung bei der Risikovorsorge zu beobachten. Jedoch schmälerte der Einbruch der „außerordentlichen Rechnung“ das Gesamtergebnis in erheblichem Maße. Dadurch sank der Jahresüberschuss vor Steuern deutlich; unter Berücksichtigung der ertragsabhängigen Steuern war er sogar negativ. Für das Geschäftsjahr 2004 zeichnet sich jedoch eine Entspannung ab, da insbesondere auf der Aufwandsseite vermehrt Verbesserungen erkennbar werden und sich auch die realwirtschaftliche Erholung positiv auf den Ertrag der Kreditinstitute auswirken dürfte.



#### Ertrag aus dem zinsabhängigen Geschäft

*Zinsüberschuss wieder schwächer*

Die Entwicklung im zinsabhängigen Geschäft war im Jahr 2003 maßgeblich vom Bemühen der Banken geprägt, durch eine konsequente Bereinigung der Bilanzen um Risikoaktiva die Voraussetzungen für eine strukturelle Verbesserung der Ertragslage zu schaffen. Der Rückgang des Geschäftsvolumens, und zwar insbesondere im Bereich der risikoreicheren und

daher höherverzinslichen Kredite, belastete aber den Zinsüberschuss. Nach dem verbesserten Vorjahrsergebnis im zinsabhängigen Geschäft fiel der Zinsüberschuss 2003 um 3,8 Mrd € auf 81,8 Mrd €. Anders als 2002 konnte dabei der abermals deutliche Rückgang des Zinsertrags (um 35,7 Mrd € auf 308,8 Mrd €) nicht durch den Rückgang des Zinsaufwands (um 31,9 Mrd € auf 227,0 Mrd €) wettgemacht werden. Im Ergebnis ist dadurch die Zinsspanne – der Zinsüberschuss in Relation zur Bilanzsumme der Banken – von 1,20 % im Geschäftsjahr 2002 auf 1,16 % in 2003 gesunken.

Auf der Passivseite profitierten die Banken zwar von der hohen Liquiditätspräferenz der Anleger, die ihre Sichteinlagen deutlich aufstockten und damit den Zinsaufwand spürbar dämpften. Mit über 10 % erreichten die täglich fälligen Einlagen der inländischen Nichtbanken einen so hohen Anteil an der Bilanzsumme wie seit Ende der sechziger Jahre nicht mehr. Letztlich hat aber die schwache Entwicklung des Zinsertrags, die durch den anhaltenden Abbau von zumeist höherverzinslichen Risikoaktiva seitens der Banken bestimmt war, das Bild geprägt. So war im Geschäftsjahr 2003 die Kreditvergabe an den inländischen Privatsektor in Relation zur Bilanzsumme erneut rückläufig. Dabei ging vor dem Hintergrund der schwachen Investitionstätigkeit vor allem der Anteil der Unternehmenskredite am Geschäftsvolumen weiter zurück. Mit zuletzt 12 ½ % lag er deutlich unter dem Durchschnitt der letzten 30 Jahre von knapp 16 ½ %. Die im Volumen bedeutsameren Kredite an Privatpersonen stiegen zwar in Relation zur Bilanzsumme im Berichtsjahr auf

*Schwacher Zinsertrag wegen rückläufiger Bedeutung der Unternehmenskredite*

## Ertragslage der Bankengruppen im Jahr 2002/2003 <sup>p)</sup> im Überblick

Mio €

Bankengruppe	Teilbetriebs- ergebnis <sup>1)</sup>		Betriebsergebnis <sup>2)</sup>		Jahresüberschuss vor Steuern <sup>3)</sup>		Nachrichtlich: Bilanzsumme <sup>4)</sup>	
	2002	2003 <sup>p)</sup>	2002	2003 <sup>p)</sup>	2002	2003 <sup>p)</sup>	2002	2003 <sup>p)</sup>
Alle Bankengruppen	31 571	28 836	6 997	17 353	10 920	1 850	7 129 090	7 027 988
Kreditbanken	8 847	5 141	3 472	4 793	909	- 5 683	2 309 650	2 251 587
Großbanken	4 328	266	58	649	- 1 931	- 7 315	1 601 526	1 533 976
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	4 423	4 741	3 357	4 016	2 789	1 506	676 254	689 268
Zweigstellen ausländischer Banken	96	134	57	128	51	126	31 870	28 343
Landesbanken	4 327	5 110	- 2 098	2 340	1 302	- 2 233	1 644 026	1 639 615
Sparkassen	8 996	9 374	2 641	4 615	3 427	4 805	975 490	974 186
Genossenschaftliche Zentralbanken	582	176	120	130	309	49	213 520	203 899
Kreditgenossenschaften	4 157	4 492	945	2 555	2 517	2 895	548 026	553 146
Realkreditinstitute	2 293	2 332	593	1 198	1 285	830	929 571	877 381
Banken mit Sonderaufgaben	2 369	2 211	1 324	1 722	1 171	1 187	508 807	528 174

<sup>1</sup> Zins- und Provisionsüberschuss abzüglich allgemeine Verwaltungsaufwendungen. — <sup>2</sup> Teilbetriebsergebnis zuzüglich Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften, Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen und

Bewertungsergebnis (ohne Finanzanlagengeschäft). — <sup>3</sup> Betriebsergebnis zuzüglich Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen. — <sup>4</sup> Im Jahresdurchschnitt.

Deutsche Bundesbank

knapp 29 % geringfügig an, lagen damit aber ebenfalls immer noch unter ihrem langfristigen Durchschnitt.

Wesentlichen aus dem Verkauf von Industriebeteiligungen einer großen deutschen Bank im Vorjahr.

*Rückläufige  
Zinsspanne bei  
Kreditbanken*

Der Zinsüberschuss ging vor allem bei den Kreditbanken zurück. In dieser Bankengruppe verzeichneten insbesondere die Großbanken, die im Vorjahr noch maßgeblich zum Anstieg beim zinsabhängigen Geschäft beigetragen hatten, einen deutlichen Rückgang des Zinsüberschusses. Im Ergebnis mussten sie ein Absinken der Zinsspanne um 0,25 Prozentpunkte auf 0,85 % verkraften. Dabei konnte der stark verminderte Zinsaufwand den erneuten Rückgang des Zinsertrags aus Kredit- und Geldmarktgeschäften sowie die spürbaren Einbußen bei den laufenden Erträgen aus Anteilen an verbundenen Unternehmen nicht ausgleichen. Letztere ergaben sich im

Gerade bei den Kreditbanken – und hierunter vor allem bei den Großbanken – ist der schwache Zinsertrag offenbar im Zusammenhang mit dem kräftigen Abbau von Risikoaktiva zu sehen. Während des seit Ende der neunziger Jahre anhaltenden deutlichen Rückgangs der Buchkredite in Relation zur Bilanzsumme sank der entsprechende Anteil von Krediten an inländische Unternehmen und Privatpersonen bei Großbanken von 40 % im Jahr 1999 auf 27 ½ % im Berichtsjahr. Gleichzeitig konnten die Großbanken auf der Passivseite nicht in der gleichen Weise wie andere Bankengruppen vom Anstieg der Sichteinlagen von Nichtbanken profitieren.

*Determinanten  
des schwachen  
Zinsüber-  
schusses der  
Großbanken*

## Zinserträge der Kreditinstitute

Position	2001	2002	2003 <sup>1)</sup>
	Mrd €		
Zinserträge (insgesamt)	382,4	344,5	308,8
aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	298,1	266,0	243,6
aus festverzinslichen Wert- papieren und Schuldbuch- forderungen	65,0	57,9	50,7
Laufende Erträge (zusammen)	17,4	17,4	11,0
aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	9,8	7,2	6,5
aus Beteiligungen <sup>1)</sup>	2,2	1,8	1,2
aus Anteilen an verbun- denen Unternehmen	5,4	8,4	3,3
Erträge aus Gewinngemein- schaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungs- verträgen	1,9	3,1	3,5
	Veränderungen gegen- über Vorjahr in % <sup>2)</sup>		
Zinserträge (insgesamt)	+ 3,4	- 9,9	- 10,4
aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	+ 2,5	- 10,8	- 8,4
aus festverzinslichen Wert- papieren und Schuldbuch- forderungen	+ 7,2	- 10,9	- 12,5
Laufende Erträge (zusammen)	+ 2,3	+ 0,4	- 37,0
aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	+ 23,9	- 26,6	- 9,7
aus Beteiligungen <sup>1)</sup>	- 2,3	- 15,4	- 33,5
aus Anteilen an verbun- denen Unternehmen	- 21,4	+ 56,4	- 61,2
Erträge aus Gewinngemein- schaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungs- verträgen	+ 37,3	+ 62,2	+ 14,5
	% der durchschnittlichen Bilanzsumme		
Zinserträge (insgesamt)	5,39	4,83	4,39
aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	4,20	3,73	3,47
aus festverzinslichen Wert- papieren und Schuldbuch- forderungen	0,92	0,81	0,72
Laufende Erträge (zusammen)	0,25	0,24	0,16
aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	0,14	0,10	0,09
aus Beteiligungen <sup>1)</sup>	0,03	0,03	0,02
aus Anteilen an verbun- denen Unternehmen	0,08	0,12	0,05
Erträge aus Gewinngemein- schaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungs- verträgen	0,03	0,04	0,05

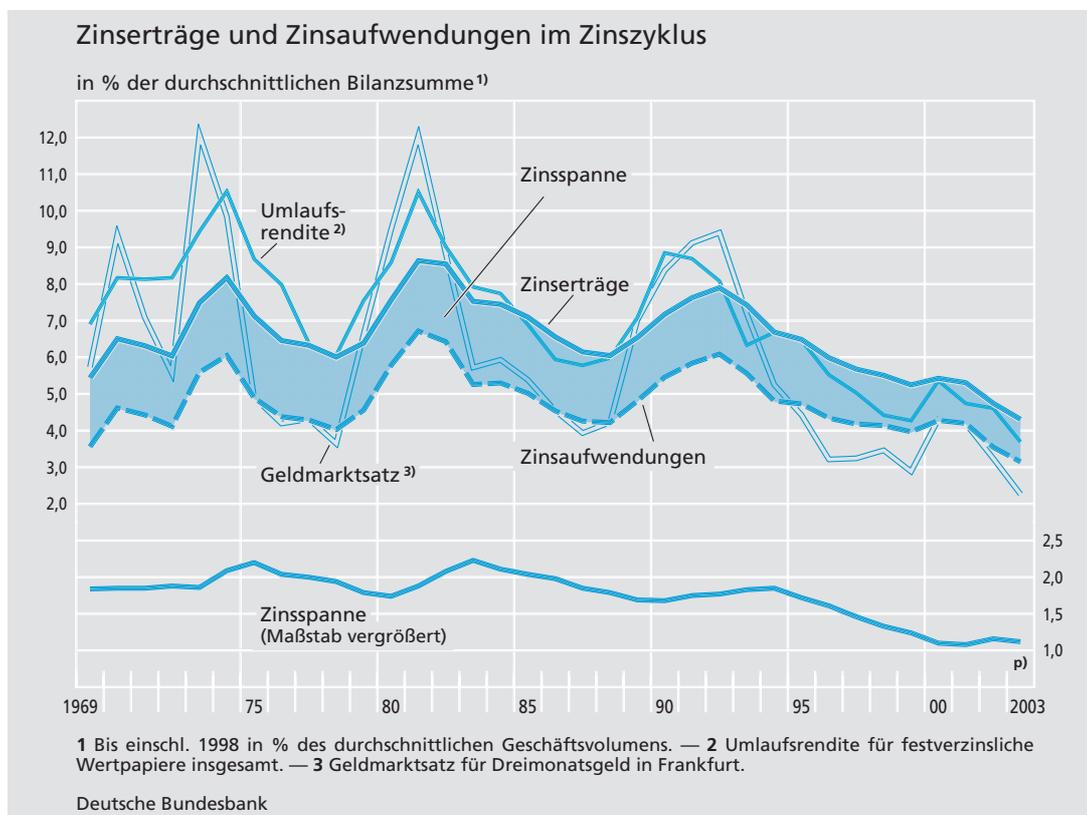
1 Einschl. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften. — 2 Statistisch bedingte Veränderungen ausgeschaltet.

Deutsche Bundesbank

Wie auch in den vergangenen Jahren lag der Bilanzanteil der täglich fälligen Einlagen mit knapp 12 % um 3 ¼ Prozentpunkte unter dem Durchschnitt der letzten 30 Jahre.

Aber auch bei den Bankengruppen, bei denen der Anteil des Zinsüberschusses am operativen Geschäft traditionell weitaus dominanter ist, ging er im Geschäftsjahr 2003 zurück. So sank er im Vorjahrsvergleich bei Sparkassen von 81,3 % auf 80,6 % und bei Kreditgenossenschaften von 79,1 % auf 75,4 %. Dabei konnten allerdings sowohl die Sparkassen als auch die Kreditgenossenschaften von einem leicht gestiegenen Zinsüberschuss profitieren (+ 0,3 Mrd € auf 23,5 Mrd € bzw. + 0,4 Mrd € auf 14 Mrd €). Die Zinsspanne, die bei beiden Bankengruppen traditionell deutlich höher liegt als bei den übrigen Institutsgruppen, blieb hierdurch im Geschäftsjahr 2003 sowohl bei den Sparkassen als auch bei den Kreditgenossenschaften nahezu unverändert bei 2,42 % beziehungsweise 2,53 %. Bei den Sparkassen trug hierzu allerdings auch ein erstmalig seit über zehn Jahren rückläufiges Geschäftsvolumen bei. Unter den Bankengruppen, die auf Grund ihrer Konzentration auf das Interbanken- und Großkundengeschäft typischerweise eine geringere Zinsspanne aufweisen, konnten die Landesbanken mit 10,3 Mrd €, nach 9,7 Mrd € im Jahr 2002, erneut einen moderaten Anstieg des Zinsüberschusses erzielen. Die Genossenschaftlichen Zentralbanken mussten dagegen einen deutlichen Rückgang des Zinsüberschusses um 0,5 Mrd € auf 0,9 Mrd € verzeichnen. Bei einem leichten Anstieg des Geschäftsvolumens reduzierte sich die Zinsspanne um 0,2 Prozentpunkte auf 0,46 %.

*Leichter Anstieg der Zinsspanne bei Sparkassen und Kreditgenossenschaften*



## Provisionsergebnis

*Provisionsüberschuss stagnierte*

Nach dem bereits schwachen Vorjahrsergebnis stagnierte der Provisionsüberschuss der deutschen Banken im Geschäftsjahr 2003 weitgehend bei 24,4 Mrd €. Die leichte Zunahme der Provisionserträge wurde im Wesentlichen vom Anstieg der Provisionsaufwendungen kompensiert.

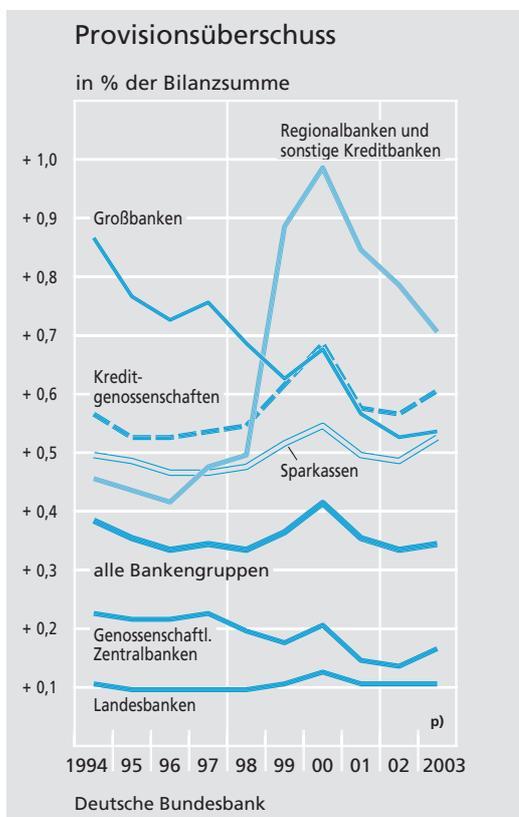
*Determinanten des schwachen Provisionsergebnisses*

Dabei ist allerdings positiv zu vermerken, dass die Stabilisierung des Provisionsergebnisses bei insgesamt weiter rückläufigen Umsätzen im deutschen Aktienhandel und im Emissionsgeschäft erfolgte. Vor allem auf Grund der seit dem zweiten Quartal 2003 wieder gestiegenen Aktienkurse konnten die Banken ihre Erträge aus dem Wertpapier- und Depotgeschäft im weiteren Jahresverlauf wieder

etwas ausweiten. Auch die Provisionserträge aus dem Zahlungsverkehr wurden zum Teil nennenswert gesteigert. Dagegen entwickelte sich das Provisionsgeschäft für Tochtergesellschaften rückläufig.

Bei den Kreditbanken, die knapp 55 % des Provisionsüberschusses der inländischen Kreditinstitute erwirtschafteten, fielen die Provisionsüberschüsse aber mit 13,2 Mrd € um 0,6 Mrd € unter ihr Vorjahrsniveau. Dies war allerdings weniger auf das rückläufige Provisionsgeschäft der Großbanken zurückzuführen als auf das der übrigen Kreditbanken. Von einem höheren Überschuss aus dem Provisionsgeschäft konnten dagegen die Sparkassen und die Kreditgenossenschaften profitieren. Bei den Sparkassen nahm der Provisionsüberschuss um 0,4 Mrd € auf 5,2 Mrd € zu; bei

*Provisionsüberschuss nach Bankengruppen*



den Kreditgenossenschaften stieg er um 0,3 Mrd € auf 3,4 Mrd €. Allerdings spielen diese Erträge bei diesen beiden Bankengruppen mit einem Anteil von weniger als 20 % am operativen Geschäft nach wie vor eine vergleichsweise untergeordnete Rolle.

### Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften

*Deutliches Plus im Eigenhandel*

Angesichts der sich wieder erholenden Kurse an den internationalen Aktienmärkten konnten die inländischen Banken im Geschäftsjahr 2003 ihr Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften erneut deutlich verbessern. Mit einem Überschuss von 6,4 Mrd € knüpften die deutschen Kreditinstitute im Eigenhandel an das Rekordergebnis aus dem Jahr 2000 an und erzielten im Jahr 2003 ein um 3,5 Mrd € höheres Netto-

Ergebnis aus Finanzgeschäften als im Vorjahr. Im Wesentlichen ging diese Entwicklung erneut auf die Großbanken zurück. Nach dem außergewöhnlich schlechten Ergebnis in 2002 verdoppelten sie ihren Netto-Ertrag aus Finanzgeschäften und realisierten mit 4,9 Mrd € den höchsten je erzielten Überschuss im Eigenhandel. Die übrigen Bankengruppen profitierten im Eigenhandel dagegen nur vergleichsweise moderat von den verbesserten Aktienkursen. Die Landesbanken verzeichneten sogar einen leichten Rückgang des Netto-Ergebnisses aus Finanzgeschäften.

### Verwaltungskosten

Die Kostensenkungsprogramme gerade der großen deutschen Kreditinstitute haben sich im Geschäftsjahr 2003 erneut positiv beim Verwaltungsaufwand bemerkbar gemacht; im Vergleich zum Vorjahr fiel ihre Wirkung aber deutlich geringer aus. Mit 77,3 Mrd € lagen die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen im Berichtsjahr nur um 1,0 Mrd € unter ihrem Vorjahrsniveau. Im Jahr 2002 hatten die inländischen Banken ihre Verwaltungskosten bereits um 2,7 Mrd € reduziert. Wesentliche Kosteneinsparungen im Verwaltungsbereich erzielten dabei die Großbanken. Sie verringerten ihre allgemeinen Verwaltungskosten von 21,8 Mrd € auf 21,0 Mrd €. Gleichwohl führte gerade bei dieser Institutsgruppe die deutliche Verringerung der Bilanzsumme zu einem Anstieg der Verwaltungskosten relativ zum Geschäftsvolumen. Sparkassen und Kreditgenossenschaften verzeichneten dagegen auch im Geschäftsjahr 2003 eine weitere Zunahme der allgemeinen Verwaltungskosten.

*Entlastung auf der Kosten-  
seite...*

## Strukturdaten der deutschen Kreditwirtschaft

Bankengruppe	Zahl der Institute 1)			Zahl der Zweigstellen 1)			Zahl der Beschäftigten 2)		
	2001	2002	2003 p)	2001	2002	2003 p)	2001	2002	2003 p)
Alle Bankengruppen	2 518	2 419	2 294	37 585	35 340	33 753	734 350	717 150	690 350
Kreditbanken	304	355	356	5 576	5 122	5 105	3) 220 700	3) 209 850	3) 192 900
Großbanken	4	4	4	2 369	2 256	2 221	.	.	.
Regionalbanken	221	245	231	3 194	2 849	2 861	.	.	.
Zweigstellen ausländischer Banken	79	106	121	13	17	23	.	.	.
Landesbanken	13	13	13	604	553	571	42 800	41 850	40 500
Sparkassen	534	519	489	16 648	15 628	14 757	282 850	278 800	271 900
Genossenschaftliche Zentralbanken	2	2	2	18	12	12	6 950	6 050	5 400
Kreditgenossenschaften	1 621	1 490	1 394	14 584	13 889	13 201	4) 169 900	4) 168 950	4) 168 250
Realkreditinstitute	28	25	25	136	117	76	.	.	.
Banken mit Sonderaufgaben	16	15	15	19	19	31	5) 11 150	5) 11 650	5) 11 400
Nachrichtlich:									
Bausparkassen	29	28	27	3 694	2 843	2 822	6) 21 450	6) 20 950	6) 20 600
Postbank	1	1	1	12 792	12 667	10 645	.	.	.

1 Quelle: Bankstellenstatistik, in: Deutsche Bundesbank, Bankenstatistik, Statistisches Beiheft zum Monatsbericht 1, S. 104. Kreditinstitutsbegriff auf KWG bezogen, insoweit Abweichungen zu Angaben in der „Bilanzstatistik“ und der „Statistik der Gewinn- und Verlustrechnungen“. — 2 Ohne Bundesbank und Postbank; Quellen: Angaben aus Verbänden. Teilzeitbeschäftigte nach „Köpfen“

gerechnet. — 3 Beschäftigte im privaten Bankgewerbe, einschl. der Realkreditinstitute in privater Rechtsform. — 4 Nur im Bankgeschäft hauptberuflich Beschäftigte. — 5 Beschäftigte bei öffentlichen Grundkreditanstalten (Realkreditinstitute in öffentlicher Rechtsform) und bei öffentlich-rechtlichen Banken mit Sonderaufgaben. — 6 Nur im Innendienst Beschäftigte.

Deutsche Bundesbank

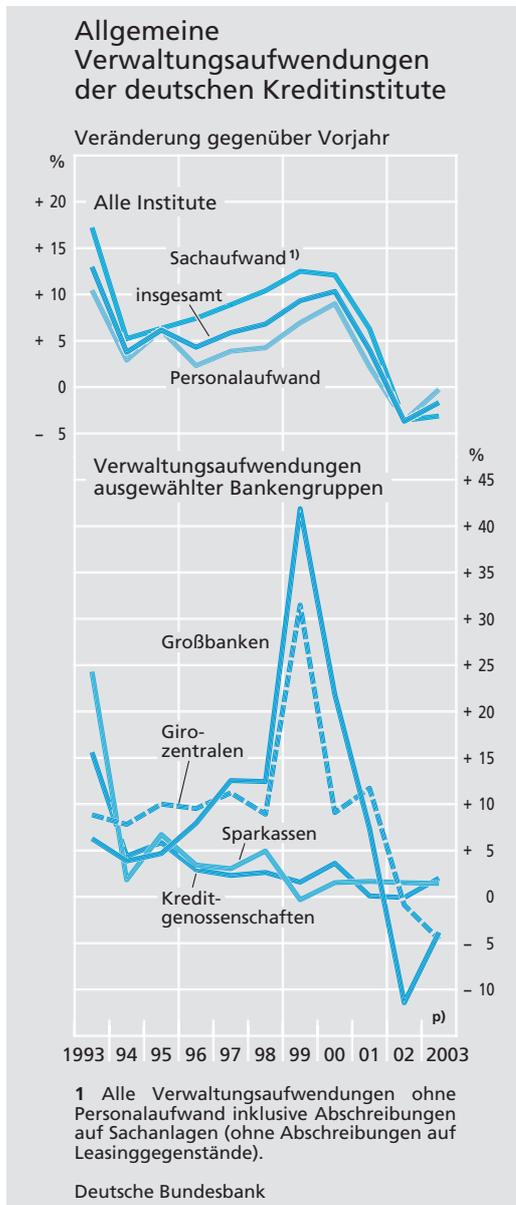
... nicht auf Grund sinkenden Personalaufwands, ...

Obwohl die inländischen Banken die Zahl ihrer Beschäftigten im Jahr 2003 nochmals deutlich stärker abbauten als im Vorjahr, konnte im Berichtszeitraum der Personalaufwand vor dem Hintergrund umfangreicher Abfindungszahlungen nicht weiter zurückgeführt werden. Während die Beschäftigtenzahl um 27 000 oder 3,7 % reduziert wurde, stagnierten die Personalkosten im Geschäftsjahr 2003 bei 41,6 Mrd €. Dabei entfiel mit einer Einsparung von 17 000 Stellen erneut das Gros auf das private Bankgewerbe. Dennoch konnten die Kreditbanken ihre Personalkosten nur um 0,4 Mrd € auf 17,0 Mrd € senken. Die Sparkassen hatten sogar einen leichten Anstieg der Personalkosten (um 0,4 Mrd € auf 11,7 Mrd €) zu verzeichnen, obwohl sie Stellen abbauten. Ebenso nahmen die Personalkosten bei den Kreditgenossenschaften im

Geschäftsjahr 2003 leicht zu, wobei in dieser Bankengruppe der Personalabbau vergleichsweise moderat ausfiel. Den stärksten relativen Rückgang der Personalkosten erzielten mit 5,6 % auf 3,4 Mrd € die Landesbanken.

Der leichte Rückgang der allgemeinen Verwaltungskosten war im Geschäftsjahr 2003 auf die Entwicklung bei den anderen Verwaltungsaufwendungen zurückzuführen, die im Wesentlichen Sachaufwand, Aufwendungen für externe Dienstleistungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen ausmachten. Insgesamt konnten die inländischen Kreditinstitute diese Aufwendungen um 1,0 Mrd € auf 35,7 Mrd € reduzieren. Einsparungen in diesem Bereich realisierten vor allem die Kreditbanken. Neben den Großbanken konnten auch die Regionalbanken hier Fortschritte erzielen.

... sondern durch Einsparungen bei anderen Verwaltungskosten



## Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

*Positiver Ergebnisbeitrag der sonstigen Erträge und Aufwendungen*

Der Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen lieferte auch im Geschäftsjahr 2003 einen außergewöhnlich hohen positiven Ergebnisbeitrag. Mit 3,8 Mrd € übertraf er sogar noch leicht den bereits sehr hohen Vorjahrswert. Neben den Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken, die wie

auch in den vergangenen Jahren mit 1,4 Mrd € den höchsten Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen erzielen konnten, erwirtschafteten hier im Geschäftsjahr 2003 auch die Kreditgenossenschaften einen deutlich positiven Beitrag zum Betriebsergebnis (1,0 Mrd €, nach 0,5 Mrd € im Vorjahr).

## Betriebsergebnis vor Bewertung

Insgesamt wurde der Rückgang des Teilbetriebsergebnisses – der Summe aus Zins- und Provisionsüberschuss sowie den allgemeinen Verwaltungskosten – durch den deutlichen Anstieg des Netto-Ergebnisses aus dem Eigenhandel überkompensiert, so dass es letztlich zu einem leicht verbesserten Betriebsergebnis vor Bewertung kam, das von 38,2 Mrd € im Vorjahr auf 39,1 Mrd € im Berichtszeitraum stieg. Damit verbesserte sich im Berichtsjahr auch die Aufwand/Ertrag-Relation etwas. Verglichen mit 2002 fiel die Verringerung dieser Relation im Berichtszeitraum jedoch deutlich geringer aus. Außer den Großbanken und den Genossenschaftlichen Zentralbanken verzeichneten alle Institutsgruppen eine leichte Verbesserung. Besonders ausgeprägt fiel sie aber bei den Kreditgenossenschaften und den Landesbanken aus.

*Verbesserte Aufwand/Ertrag-Relation...*

Ein etwas anderes Bild ergibt sich allerdings bei der auf den Rohertrag bezogenen Aufwand/Ertrag-Relation. Hier schlug auf der Ertragsseite der spürbar rückläufige Zinsertrag durch. Dies führte letztlich zu einem Anstieg der Relation zwischen allgemeinen Verwaltungskosten und dem als Summe aus Zins-

*... allerdings nicht bezogen auf den Rohertrag*

überschuss und Provisionsüberschuss definierten Rohertrag um 1,5 Prozentpunkte auf 72,8 % nach einem Rückgang um 6,2 Prozentpunkte im Vorjahr. Auf Grund ihres deutlich gesunkenen Zinsüberschusses konzentrierte sich dieser Anstieg jedoch auf die Großbanken und Genossenschaftlichen Zentralbanken.

### Bewertungsergebnis

*Risikovorsorge rückläufig, aber weiterhin stark ertragsbelastend*

Nachdem die deutschen Banken im Vorjahr ihre Risikovorsorge kräftig ausgeweitet hatten, führten sie diese im Berichtsjahr zurück. Dennoch verblieb die Risikovorsorge auf hohem Niveau und belastete die Ertragslage erneut stark. Der Netto-Aufwand für die Bewertung von Krediten, Forderungen und Wertpapieren lag im Jahr 2003 bei 21,8 Mrd € und damit unter dem entsprechenden Vorjahrswert. Dabei gingen einerseits die Abschreibungen und Wertberichtigungen um 10,9 Mrd € auf 23,4 Mrd € zurück; andererseits sanken jedoch auch die Zuschreibungen und Auflösungen von Rückstellungen um 1,4 Mrd € auf 1,6 Mrd €. <sup>1)</sup> In der Summe verblieb gleichwohl ein spürbarer Rückgang des Bewertungsaufwands, der im Verhältnis zur durchschnittlichen Bilanzsumme nach 0,28 % im Jahr 2001 und 0,44 % in 2002 im Berichtsjahr bei 0,31 % lag. Darüber hinaus wurden dem „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ (gemäß § 340 g HGB) im Jahr 2003 per saldo 1,9 Mrd € zugeführt. Die Aufstockung des Fonds schlägt sich jedoch im Rahmen der vor-

<sup>1</sup> Innerhalb dieser Positionen wurde bereits von der nach § 340 f Abs. 3 HGB zulässigen Überkreuzkompensation Gebrauch gemacht.

### Aufwand/Ertrag-Relation nach Bankengruppen

Bankengruppe	Allgemeine Verwaltungsaufwendungen in Relation		
	2001	2002	2003 <sup>p)</sup>
zum Rohertrag <sup>1)</sup>			
Alle Bankengruppen	77,5	71,3	72,8
Kreditbanken	91,6	80,2	87,0
Großbanken	101,3	83,4	98,7
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	79,0	75,9	73,7
Zweigstellen ausländischer Banken	66,7	64,6	57,3
Landesbanken	64,4	62,5	57,4
Sparkassen	70,9	67,9	67,4
Genossenschaftliche Zentralbanken	71,8	66,1	86,2
Kreditgenossenschaften	78,9	75,2	74,2
Realkreditinstitute	35,7	37,0	37,6
Banken mit Sonderaufgaben	31,7	31,7	34,7
zu den Erträgen aus dem operativen Bankgeschäft <sup>2)</sup>			
Alle Bankengruppen	71,4	67,2	66,4
Kreditbanken	80,4	74,2	74,0
Großbanken	83,8	77,9	79,5
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	75,4	69,2	66,9
Zweigstellen ausländischer Banken	56,1	57,8	53,7
Landesbanken	57,1	56,1	53,1
Sparkassen	69,9	66,5	66,2
Genossenschaftliche Zentralbanken	62,5	52,5	63,1
Kreditgenossenschaften	76,7	73,1	69,5
Realkreditinstitute	33,4	35,6	37,8
Banken mit Sonderaufgaben	30,4	31,4	32,8

<sup>1</sup> Summe aus Zins- und Provisionsüberschuss. — <sup>2</sup> Rohertrag zuzüglich Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften sowie Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen.

Deutsche Bundesbank

### Betriebsergebnis vor Bewertung \*)

Bankengruppe	2001		2002		2003 p)	
	Mio €	% 1)	Mio €	% 1)	Mio €	% 1)
Alle Bankengruppen	32 443	0,46	38 214	0,54	39 107	0,56
Kreditbanken	9 512	0,40	12 506	0,54	12 131	0,54
Großbanken	4 753	0,29	6 177	0,39	5 400	0,35
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	4 637	0,69	6 201	0,92	6 576	0,95
Zweigstellen ausländischer Banken	122	0,33	128	0,40	155	0,55
Landesbanken	5 441	0,34	5 648	0,34	6 094	0,37
Sparkassen	8 058	0,85	9 568	0,98	9 862	1,01
Genossenschaftliche Zentralbanken	788	0,33	1 025	0,48	644	0,32
Kreditgenossenschaften	3 824	0,72	4 632	0,85	5 661	1,02
Realkreditinstitute	2 800	0,30	2 436	0,26	2 308	0,26
Banken mit Sonderaufgaben	2 020	0,42	2 399	0,47	2 407	0,46

\* Teilbetriebsergebnis zuzüglich Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften sowie Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge

und Aufwendungen. — 1 In % der durchschnittlichen Bilanzsumme.

Deutsche Bundesbank

liegenden Ertragsanalyse nicht in einem geringeren Jahresüberschuss nieder, da diese Mittel zur Gewinnverwendung (Rücklagenbildung) gerechnet werden.

*Bewertungs-  
aufwand im  
inländischen  
Kreditgeschäft*

Wie bereits in den Vorjahren dürfte auch 2003 der weitaus größte Teil der Risikovorsorge der deutschen Banken im Zusammenhang mit dem inländischen Kreditgeschäft gestanden haben. Hier sahen sich die Kreditinstitute einer nach wie vor hohen Zahl von Unternehmensinsolvenzen gegenüber: Diese nahmen im Berichtsjahr sogar nochmals um 4,9% auf 39 470 zu. Allerdings waren Kleinbetriebe in stärkerem Maße als im Vorjahr betroffen. Der Anteil der Großinsolvenzen, der im Jahr 2002 kräftig angestiegen war, ging demgegenüber im Jahr 2003 zurück. Die Tatsache, dass die Risikovorsorge trotz zunehmender Insolven-

zen zurückgefahren werden konnte, könnte neben anderem auch ein stärkeres Risikobewusstsein der deutschen Kreditinstitute bei der Kreditvergabe widerspiegeln. Wegen des vergleichsweise geringen Anteils der Verbraucherkredite an den gesamten Ausleihungen der Banken an inländische Unternehmen und Privatpersonen dürften die Verbraucherinsolvenzen auch im Jahr 2003 nur eine untergeordnete Rolle für die Risikovorsorge der Banken gespielt haben. Angesichts ihres sehr starken Wachstums, das auch im Berichtsjahr dasjenige der Unternehmensinsolvenzen deutlich überstieg, könnte jedoch in Zukunft die Risikovorsorge für Verbraucherkredite die Ertragslage der Banken spürbarer belasten. Die Kurswertabschreibungen auf festverzinsliche Wertpapiere, die teilweise in das Bewertungsergebnis eingehen, beliefen

## Relative Bedeutung wichtiger Ertrags- und Aufwandspositionen für einzelne Bankengruppen 2003 <sup>2)</sup>

in % der Summe der Überschüsse im operativen Geschäft

Position	Alle Bankengruppen	Großbanken	Regionalbanken	Landesbanken	Sparkassen	Genossenschaftliche Zentralbanken	Kreditgenossenschaften	Realkreditinstitute
Zinsüberschuss	70,3	49,3	66,1	79,0	80,6	53,6	75,4	102,2
Provisionsüberschuss	20,9	31,2	24,6	13,4	17,7	19,6	18,3	- 1,6
Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften	5,5	18,6	2,3	2,7	0,8	21,2	0,7	0,1
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen	3,3	0,9	7,0	4,9	0,9	5,6	5,6	- 0,7
Summe aller Überschüsse im operativen Geschäft	100	100	100	100	100	100	100	100
Allgemeine Verwaltungsaufwendungen	- 66,4	- 79,5	- 66,9	- 53,1	- 66,2	- 63,1	- 69,5	- 37,8
davon:								
Personalaufwand	- 35,7	- 41,5	- 30,2	- 26,0	- 40,1	- 29,9	- 41,0	- 17,9
Andere Verwaltungsaufwendungen	- 30,7	- 38,0	- 36,7	- 27,1	- 26,1	- 33,2	- 28,5	- 20,0
Bewertungsergebnis	- 18,7	- 18,0	- 12,9	- 28,9	- 18,0	- 29,4	- 16,7	- 29,9
Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	- 13,3	- 30,2	- 12,6	- 35,2	0,7	- 4,6	1,8	- 9,9
Nachrichtlich:								
Jahresüberschuss vor Steuern	1,6	- 27,7	7,6	- 17,2	16,5	2,8	15,6	22,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 4,8	1,9	- 3,8	- 3,7	- 10,4	7,0	- 8,0	- 6,9
Jahresüberschuss nach Steuern	- 3,2	- 25,9	3,8	- 20,9	6,0	9,8	7,6	15,5

Deutsche Bundesbank

sich 2003 auf 1,9 Mrd €, nach 1,0 Mrd € im Vorjahr.<sup>2)</sup>

*Banken mit Massengeschäft besonders betroffen*

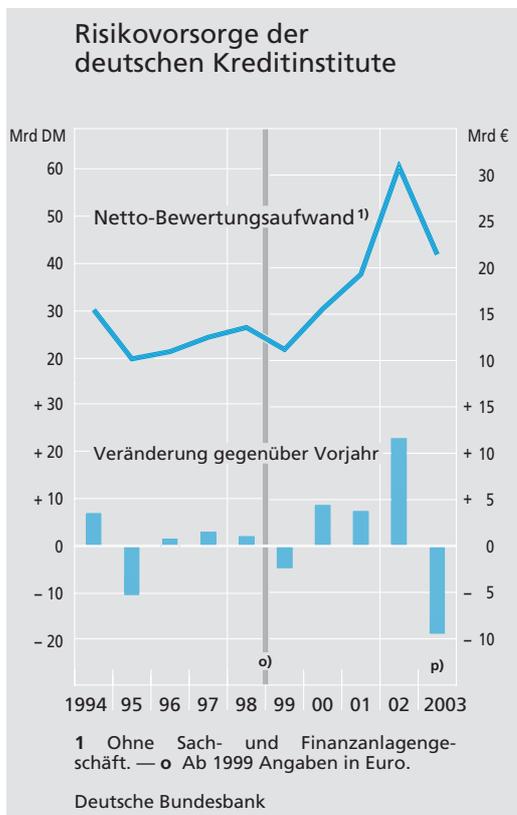
Nach Bankengruppen betrachtet fiel die Abnahme der Risikovorsorge für diejenigen Gruppen, die im Vorjahr eine vergleichsweise kräftige Steigerung zu verzeichnen hatten, besonders ausgeprägt aus. Dies waren zunächst einmal diejenigen Kreditinstitute, die wie etwa die Großbanken und die Landesbanken im Großkundengeschäft tätig sind und die im Jahr 2002 in besonderem Maße von den Großinsolvenzen betroffen waren. Daneben haben auch die im Massengeschäft tätigen Sparkassen und Kreditgenossenschaften ihren Netto-Bewertungsaufwand merklich zurückgeführt. Gleich-

wohl hatten diese beiden Bankengruppen im Jahr 2003 – wie auch in den vergangenen Jahren – eine im Verhältnis zu ihrer durchschnittlichen Bilanzsumme vergleichsweise hohe Risikovorsorge zu verkräften. Der entsprechende Anteil betrug für die Sparkassen 0,54 %, nach 0,71 % im Jahr 2002; für die Kreditgenossenschaften belief er sich auf 0,56 %, nach 0,67 % im Vorjahr.

Trotz der nach wie vor hohen Risikovorsorge führte die nachlassende Belastung aus dem Netto-Bewertungsergebnis dazu, dass sich das Betriebsergebnis der gesamten deutschen Kreditwirtschaft nach 7,0 Mrd € im Vorjahr auf 17,4 Mrd € für das Jahr 2003 weit mehr als verdoppelte. Dabei konnten alle Bankengruppen ihr Betriebsergebnis zum Teil merklich verbessern.

*Betriebsergebnis spürbar gestiegen*

<sup>2)</sup> Auf Grund einer Umstellung des Berichtswesens sind die Ergebnisse für 2002 und 2003 nur eingeschränkt vergleichbar.



## Andere und außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Saldo der „außerordentlichen Rechnung“ belastete Gesamtergebnis

Der Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen minderte das Ergebnis im Berichtsjahr ungewöhnlich stark; nach 3,9 Mrd € in 2002 sank er im Jahr 2003 auf – 15,5 Mrd €. Auffallend sind dabei aber erhebliche Unterschiede zwischen den einzelnen Bankengruppen. Zwar verschlechterte sich der Ergebnisbeitrag der „außerordentlichen Rechnung“ bei allen Bankengruppen; vor allem jedoch schmälerten die Großbanken (– 8 Mrd €, nach – 2 Mrd € im Vorjahr) und die Landesbanken (– 4,6 Mrd €, nach 3,4 Mrd € 2002), bei denen der Rückgang jeweils besonders ausgeprägt war, hierdurch ihr Gesamtergebnis. Auch bei den Regionalbanken und sonstigen Kreditbanken schlug der Saldo

der „außerordentlichen Rechnung“ mit – 2,5 Mrd € (nach – 0,6 Mrd € im Vorjahr) merklich zu Buche. Ähnliches gilt auch für die Realkreditinstitute sowie die Genossenschaftlichen Zentralbanken. Dagegen konnten die Sparkassen sowie die Genossenschaftsbanken ihr Ergebnis mit Hilfe der „außerordentlichen Rechnung“ leicht stützen.

Ausschlaggebend für den Einbruch war ein beachtlicher Rückgang des Ergebnisses aus dem Finanzanlagengeschäft der Kreditinstitute; es sank von 8,6 Mrd € im Vorjahr um 13,9 Mrd € auf – 5,3 Mrd € im Jahr 2003. Dabei gingen auf der einen Seite bei denjenigen Instituten, die (Netto-)Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und aus den wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren auswiesen, die Ergebnisse aus dem Finanzanlagengeschäft um 9,9 Mrd € stark zurück;<sup>3)</sup> auf der anderen Seite stiegen bei den übrigen Instituten die Aufwendungen im Zusammenhang mit den entsprechenden Abschreibungen und Wertberichtigungen um 4,1 Mrd €. Das per saldo negative Ergebnis aus dem Finanzanlagengeschäft spiegelt vor allem Wertanpassungen des Anteilsbesitzes wider und konzentrierte sich nahezu ausschließlich auf die Großbanken sowie auf die Landesbanken. Zwar wurde das Ergebnis der meisten Institute in diesen beiden Gruppen durch den Beitrag ihres Finanzanlagengeschäfts belastet; doch war die durchschnittliche Entwick-

Wertanpassungen dominieren Ergebnis aus Finanzanlagengeschäft

3 Bei den Erträgen und Aufwendungen aus dem Finanzanlagengeschäft machten die Kreditinstitute wie üblich Gebrauch von der Verrechnungsmöglichkeit der beiden Positionen. In diese Verrechnung dürfen nach § 340 c Abs. 2 HGB auch Aufwendungen und Erträge aus Geschäften mit Finanzanlagen einbezogen werden.

lung durch besonders kräftige Rückgänge bei einzelnen Instituten geprägt.

*Zunahme der Aufwendungen und Rückgang der Erträge in der „außerordentlichen Rechnung“*

Hinzu kam der Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen im engeren Sinne (– 4,2 Mrd €, nach 1,5 Mrd € in 2002), der über alle Bankengruppen rückläufig war. Während er jedoch bei den meisten keinen wesentlichen Einfluss auf die Ertragsentwicklung hatte, minderte er den Ertrag der Großbanken erheblich. Neben Aufwendungen im Zusammenhang mit Umstrukturierungen spielten auch hier Neubewertungen von Wertpapieren und Beteiligungen eine Rolle, die somit der dominierende Faktor der gesamten „außerordentlichen Rechnung“ waren. Auch die abgeführten Gewinne stiegen leicht von 3,2 Mrd € in 2002 auf 3,6 Mrd € im Berichtsjahr. Die übrigen Positionen der „außerordentlichen Rechnung“ vermochten die belastenden Entwicklungen nicht zu kompensieren: So sanken die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil (0,4 Mrd €, nach 0,8 Mrd €),<sup>4)</sup> und der insgesamt zu verzeichnende Rückgang der Belastungen aus Verlustübernahmen (– 2,7 Mrd €, nach – 3,8 Mrd €), die sich jedoch in den einzelnen Bankengruppen höchst unterschiedlich entwickelten, bildete von seiner Höhe her kein wesentliches Gegengewicht.

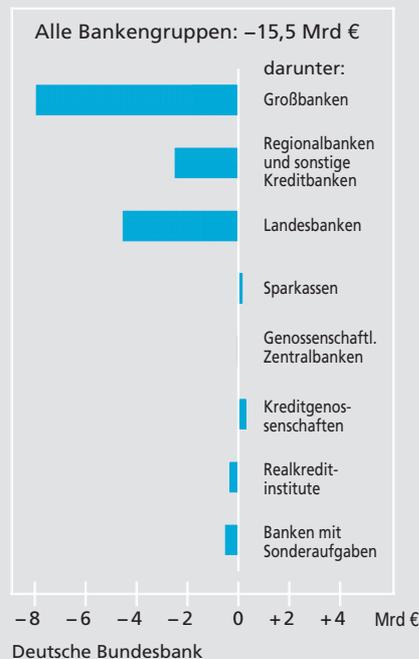
#### Steuern vom Einkommen und vom Ertrag, Jahresüberschuss

*Jahresüberschuss vor Steuern erneut stark gesunken*

Die erhebliche Belastung aus der „außerordentlichen Rechnung“ übertraf im Berichtsjahr den Anstieg des Betriebsergebnisses bei

#### Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

im Jahr 2003



weitem, so dass dessen positive Entwicklung nicht auf den Jahresüberschuss vor Steuern durchwirkte. Im Jahr 2003 sank folglich der Jahresüberschuss vor Steuern für die deutsche Kreditwirtschaft insgesamt im Vergleich zum Vorjahr, in dem er noch 10,9 Mrd € betragen hatte, auf 1,9 Mrd €. Spiegelbildlich zu der „außerordentlichen Rechnung“ ergab sich jedoch für die einzelnen Bankengruppen ein uneinheitliches Bild: So mussten neben den Großbanken (– 7,3 Mrd € in 2003), die bereits im Vorjahr einen negativen Jahresüberschuss vor Steuern ausgewiesen hatten (– 1,9 Mrd €), auch die Landesbanken nach einem positiven Saldo im Vorjahr (1,3 Mrd €)

<sup>4</sup> Die Sonderposten mit Rücklageanteil wurden im Wesentlichen 1999 gebildet und bis 2003 ertragswirksam aufgelöst. Vgl.: Deutsche Bundesbank, Die Ertragslage der deutschen Kreditinstitute im Jahr 1999, Monatsbericht, September 2000, S. 62–64.

## Aufgliederung der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen

Mio €			
Position	2001	2002	2003 p)
Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	1 225	3 923	- 15 503
<b>Erträge (insgesamt)</b>	<b>10 020</b>	<b>17 292</b>	<b>3 723</b>
aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren	5 787	12 040	2 184
aus der Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil	1 502	889	451
aus Verlustübernahme	353	777	95
Außerordentliche Erträge	2 378	3 586	993
<b>Aufwendungen (insgesamt)</b>	<b>- 8 795</b>	<b>- 13 369</b>	<b>- 19 226</b>
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	- 1 827	- 3 412	- 7 482
Aufwendungen aus Verlustübernahme	- 2 785	- 4 550	- 2 860
Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	- 113	- 64	- 63
Außerordentliche Aufwendungen	- 2 221	- 2 102	- 5 192
Auf Grund einer Gewinngemeinschaft, eines Gewinnabführungs- oder eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne	- 1 849	- 3 241	- 3 629

Deutsche Bundesbank

einen Fehlbetrag in Höhe von - 2,2 Mrd € verkraften. Größere Einbußen hatten darüber hinaus auch die Regional- und sonstigen Kreditbanken hinzunehmen; ihr Jahresüberschuss vor Steuern fiel von 2,8 Mrd € (2002) auf 1,5 Mrd €. Auch die Realkreditinstitute verzeichneten im Jahr 2003 einen Rückgang. Demgegenüber konnten die Sparkassen und die Kreditgenossenschaften mit 4,8 Mrd € beziehungsweise 2,9 Mrd € ihr Ergebnis vor Steuern im Vergleich zum Vorjahr spürbar verbessern.

*Eigenkapitalrentabilität deutlich verschlechtert*

Auf Grund der insgesamt ungünstigen Ertragsentwicklung ging die Eigenkapitalrentabilität vor Steuern, im Durchschnitt aller Banken gerechnet, nach der bereits deutlichen Verschlechterung im Vorjahr abermals kräftig zurück. Sie belief sich nach 4,49 % im Jahr

2002 im Berichtsjahr auf 0,73 %; auch hier verlief die Entwicklung jedoch für die einzelnen Bankengruppen teilweise recht unterschiedlich. So ist der für die Kreditwirtschaft insgesamt niedrige Wert vor allem durch die rückläufige Ertragsentwicklung bei den Großbanken sowie bei den Landesbanken geprägt. Demgegenüber verzeichneten die Sparkassen und die Kreditgenossenschaften einen Anstieg ihrer Eigenkapitalrendite vor Steuern.

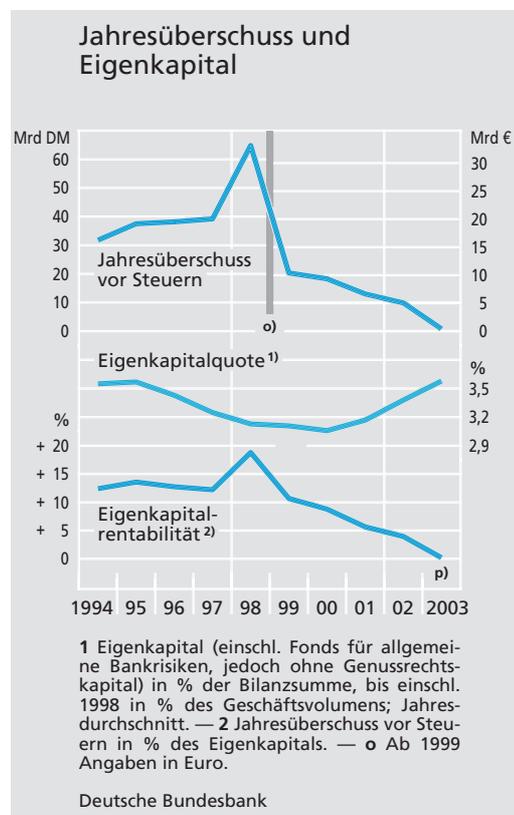
Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag stiegen 2003 trotz des insgesamt rückläufigen Jahresüberschusses kräftig um 1,7 Mrd € auf 5,5 Mrd €, was vor allem aus dem Steueraufwand der Sparkassen resultierte. Dieser war ertragsbedingt, aber vor allem auf Grund eines Sondereffekts mit 3,0 Mrd € annähernd

*Zunahme der ertragsabhängigen Steuern*

doppelt so hoch wie im Vorjahr.<sup>5)</sup> Für die Kreditgenossenschaften lag der Steueraufwand mit 1,5 Mrd € ebenfalls spürbar über dem Vorjahrswert. Die Großbanken wiesen für das Geschäftsjahr 2003 in ihren Einzelabschlüssen „Steuererträge“ in Höhe von 0,5 Mrd € aus, wobei es sich jedoch im Wesentlichen um den Abbau von Steuerrückstellungen eines Instituts handelte. Für die meisten übrigen Bankengruppen veränderten sich im Berichtsjahr die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag allenfalls geringfügig.

Spürbar  
niedrigerer  
Bilanzgewinn

Nach Steuern ergab sich erstmals für die gesamte deutsche Kreditwirtschaft ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 3,7 Mrd €, der aus den negativen Ergebnissen bei den Großbanken sowie den Landesbanken resultierte. Die übrigen Bankengruppen wiesen demgegenüber Jahresüberschüsse aus. Bei der Ermittlung des Bilanzgewinns kamen zu dem Einbruch beim Ergebnis nach Steuern erneut – wie bereits in den beiden Vorjahren – größere Verlustvorträge, die im Berichtsjahr 2,1 Mrd € betragen. Daneben wurden dem „Fonds für allgemeine Bankrisiken“ gewinnbelastend 1,9 Mrd € zugeführt. Schließlich überstiegen die notwendigen umfangreichen Entnahmen aus Rücklagen und Genussrechtskapital die entsprechenden Einstellungen um 11,2 Mrd €. <sup>6)</sup> In der Summe sank der ausgewiesene Bilanzgewinn im Jahr 2003 erneut deutlich um 1,2 Mrd € oder 26 % auf 3,6 Mrd €, nachdem er im Jahr 2002 noch 4,8 Mrd € und im Jahr 2001 6,6 Mrd € betragen hatte.



## Ausblick

Nach den bislang vorliegenden Ergebnissen für die erste Jahreshälfte ist mit einer gewissen Stabilisierung der Ertragslage der Kreditinstitute im laufenden Jahr zu rechnen. Wegen der im Jahr 2003 vorgenommenen Wertberichtigungen sowie der im ersten Halbjahr 2004 rückläufigen Insolvenzzahlen für Unternehmen dürfte der Risikovorsorgebedarf für das inländische Kreditgeschäft weiter abnehmen. Gleiches gilt für Wertanpassungen im Finanzanlagengeschäft der Banken. Auch sollten sich beim Verwaltungsaufwand die vorgenomme-

Perspektiven  
für 2004

<sup>5)</sup> Die Nichtanerkennung von Teilwertabschreibungen auf Verluste in den Vorjahren führte zu Steuernachzahlungen.

<sup>6)</sup> Umfangreiche Entnahmen zum Ausgleich der Jahresfehlbeträge waren vor allem bei einzelnen Instituten der Großbankengruppe sowie bei einzelnen Landesbanken notwendig.

### Eigenkapitalrentabilität einzelner Bankengruppen \*)

%

Bankengruppe	1999	2000	2001	2002	2003 p)
Alle Bankengruppen	11,22 (6,51)	9,32 (6,09)	6,19 (4,57)	4,49 (2,91)	0,73 (- 1,45)
Kreditbanken	9,69 (7,01)	8,19 (7,32)	4,74 (4,24)	0,97 (0,04)	- 6,24 (- 6,56)
darunter:					
Großbanken	6,23 (5,48)	6,34 (7,23)	4,96 (5,69)	- 3,14 (- 3,30)	- 12,85 (- 11,99)
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken	16,51 (10,08)	11,58 (7,44)	4,13 (1,26)	8,99 (6,62)	4,54 (2,26)
Landesbanken	10,61 (5,92)	8,14 (4,22)	4,78 (4,01)	2,80 (1,94)	- 4,25 (- 5,17)
Sparkassen	15,18 (6,12)	13,39 (6,05)	9,16 (5,06)	8,15 (4,65)	11,07 (4,05)
Genossenschaftliche Zentralbanken	5,74 (3,98)	12,95 (8,84)	4,43 (2,74)	4,56 (4,95)	0,66 (2,30)
Kreditgenossenschaften	10,70 (4,74)	8,59 (4,09)	7,46 (4,41)	9,68 (6,60)	10,55 (5,16)
Realkreditinstitute	15,62 (8,87)	5,89 (2,50)	8,92 (6,48)	9,12 (7,36)	5,34 (3,70)

\* Jahresüberschuss vor Steuern (in Klammer: nach Steuern) in % des durchschnittlichen bilanziellen Eigenkapitals

(einschl. Fonds für allgemeine Bankrisiken, jedoch ohne Genussrechtskapital).

Deutsche Bundesbank

nen Umstrukturierungsmaßnahmen verstärkt auswirken, da die mit ihnen verbundenen Einmalkosten, wie etwa Abfindungen, nicht in gleichem Maße wie in den Vorjahren zu Buche schlagen dürften. Im Vergleich zu den Aufwendungen ist die Tendenz auf der Ertragsseite für 2004 schwerer zu prognostizieren. Das Zinsergebnis dürfte auch 2004 durch das rückläufige Geschäftsvolumen in 2003, insbesondere durch den Abbau von Risikoaktiva, beeinträchtigt werden. Darüber hinaus wird die Entwicklung des Aktivgeschäfts nicht zuletzt von der weiteren Konjunktorentwicklung abhängen. Auf der Basis unserer derzeitigen Einschätzung ist hier durchaus mit einer leichten Ausweitung zu rechnen. Ob sie sich in einem größeren Zinsüberschuss niederschlagen wird, bleibt angesichts der bisherigen Zinsentwicklung jedoch abzuwarten. Im Eigenhan-

del dürfte auf Grund der im ersten Halbjahr 2004 eher schwächeren Entwicklung an den Aktienmärkten nur schwerlich ein ähnlich hoher Ertragsüberschuss wie im vergangenen Jahr zu erzielen sein.

Insgesamt sollte sich die Ertragslage der deutschen Kreditwirtschaft im laufenden Geschäftsjahr entspannen. Die bislang vorliegenden Ergebnisse zeigen jedoch auch, dass insbesondere im operativen Geschäft bislang noch nicht von einer für alle Institute nachhaltigen und deutlichen Verbesserung ausgegangen werden kann.

Der Tabellenanhang zu diesem Aufsatz ist auf den folgenden Seiten abgedruckt.

## Wichtige Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnungen nach Bankengruppen

% der durchschnittlichen Bilanzsumme <sup>o)</sup>

Geschäftsjahr	Alle Bankengruppen	Kreditbanken			Landesbanken	Sparkassen	Genossenschaftliche Zentralbanken	Kreditgenossenschaften	Realkreditinstitute	Banken mit Sonderaufgaben
		insgesamt	darunter:							
			Großbanken	Regionalbanken und sonstige Kreditbanken						
<b>Zinserträge (insgesamt) <sup>1)</sup></b>										
1997	5,76	5,34	4,94	5,82	5,70	6,28	4,64	6,20	6,39	5,30
1998	5,59	5,07	4,61	5,68	5,53	6,05	4,61	5,95	6,54	5,20
1999	5,33	5,00	4,85	5,45	5,28	5,71	4,11	5,60	6,04	5,11
2000	5,51	5,32	5,24	5,58	5,63	5,72	5,04	5,69	5,81	5,03
2001	5,39	5,12	4,91	5,68	5,47	5,75	4,91	5,76	5,73	4,95
2002	4,83	4,41	4,09	5,18	4,67	5,53	4,15	5,47	5,36	4,59
2003 p)	4,39	3,82	3,42	4,74	4,25	5,24	3,42	5,15	5,09	4,15
<b>Zinsaufwendungen</b>										
1997	4,26	3,71	3,44	4,02	5,05	3,56	3,92	3,43	5,76	4,45
1998	4,22	3,61	3,33	3,99	4,91	3,54	3,86	3,40	5,92	4,37
1999	4,05	3,57	3,69	3,30	4,66	3,23	3,51	3,10	5,51	4,49
2000	4,36	4,15	4,30	3,85	5,07	3,39	4,26	3,24	5,35	4,46
2001	4,28	3,97	4,02	3,85	4,88	3,47	4,29	3,36	5,30	4,43
2002	3,63	3,07	2,99	3,25	4,08	3,15	3,49	2,98	4,97	4,01
2003 p)	3,23	2,65	2,57	2,83	3,63	2,82	2,96	2,62	4,66	3,60
<b>Saldo der Zinserträge und -aufwendungen = Zinsüberschuss</b>										
1997	1,50	1,62	1,50	1,79	0,65	2,72	0,72	2,76	0,63	0,85
1998	1,37	1,45	1,28	1,69	0,62	2,52	0,76	2,56	0,62	0,83
1999	1,28	1,43	1,15	2,15	0,62	2,48	0,60	2,49	0,52	0,62
2000	1,14	1,17	0,94	1,72	0,56	2,33	0,78	2,45	0,45	0,57
2001	1,12	1,15	0,89	1,83	0,60	2,28	0,62	2,41	0,43	0,53
2002	1,20	1,34	1,10	1,93	0,59	2,38	0,66	2,49	0,40	0,59
2003 p)	1,16	1,17	0,85	1,91	0,63	2,42	0,46	2,53	0,43	0,55
<b>Saldo aus Provisionserträgen und -aufwendungen = Provisionsüberschuss</b>										
1997	0,35	0,63	0,76	0,48	0,10	0,47	0,23	0,54	- 0,01	0,17
1998	0,34	0,62	0,69	0,50	0,10	0,48	0,20	0,55	- 0,01	0,13
1999	0,37	0,70	0,63	0,89	0,11	0,52	0,18	0,62	- 0,01	0,05
2000	0,42	0,76	0,68	0,99	0,13	0,55	0,21	0,69	- 0,01	0,05
2001	0,36	0,64	0,57	0,85	0,11	0,50	0,15	0,58	- 0,01	0,05
2002	0,34	0,60	0,53	0,79	0,11	0,49	0,14	0,57	- 0,01	0,09
2003 p)	0,35	0,59	0,54	0,71	0,11	0,53	0,17	0,61	- 0,01	0,09

<sup>o)</sup> Bis einschl. 1998 in % des Geschäftsvolumens, ab 1999 in % der Bilanzsumme. Ohne Bilanzsumme bzw. Geschäftsvolumen der Auslandsfilialien der Sparkassen. Statistisch bedingte Zunahme des Geschäftsvolumens durch Einbeziehung der Aus-

landsfilialien: 1998 Realkreditinstitute + 1,3 Mrd DM. — <sup>1)</sup> Zinserträge zuzüglich Laufende Erträge und Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen.

## noch: Wichtige Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnungen nach Bankengruppen

% der durchschnittlichen Bilanzsumme <sup>o)</sup>

Geschäftsjahr	Alle Banken- gruppen	Kreditbanken			Landes- banken	Spar- kassen	Genos- senschaft- liche Zentral- banken	Kredit- genossen- schaften	Real- kredit- institute	Banken mit Sonder- aufga- ben
		ins- gesamt	darunter:							
			Groß- banken	Regio- nal- banken und sonstige Kredit- banken						
<b>Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>										
1997	1,21	1,58	1,70	1,44	0,42	2,05	0,58	2,38	0,19	0,66
1998	1,16	1,53	1,54	1,49	0,40	2,04	0,57	2,34	0,18	0,57
1999	1,16	1,71	1,50	2,28	0,44	2,01	0,56	2,30	0,15	0,19
2000	1,16	1,67	1,51	2,08	0,43	1,99	0,56	2,39	0,15	0,19
2001	1,14	1,65	1,48	2,12	0,45	1,97	0,55	2,36	0,15	0,18
2002	1,10	1,55	1,36	2,06	0,44	1,95	0,53	2,30	0,14	0,22
2003 p)	1,10	1,53	1,37	1,93	0,42	1,99	0,54	2,33	0,16	0,22
<b>Teilbetriebsergebnis</b>										
1997	0,64	0,68	0,56	0,83	0,33	1,14	0,37	0,92	0,44	0,35
1998	0,55	0,54	0,43	0,70	0,32	0,96	0,39	0,77	0,43	0,39
1999	0,50	0,42	0,29	0,76	0,29	0,99	0,22	0,81	0,36	0,48
2000	0,41	0,26	0,11	0,64	0,26	0,89	0,43	0,75	0,30	0,43
2001	0,33	0,15	- 0,02	0,56	0,25	0,81	0,22	0,63	0,27	0,39
2002	0,44	0,38	0,27	0,65	0,26	0,92	0,27	0,76	0,25	0,47
2003 p)	0,41	0,23	0,02	0,69	0,31	0,96	0,09	0,81	0,27	0,42
<b>Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften</b>										
1997	0,06	0,10	0,13	0,06	0,05	0,06	0,10	0,02	0,00	0,02
1998	0,07	0,13	0,09	0,18	0,07	0,05	0,05	0,02	0,00	0,01
1999	0,06	0,15	0,17	0,07	0,03	0,03	0,12	0,01	0,00	0,00
2000	0,10	0,24	0,32	0,07	0,05	0,02	0,09	0,00	0,00	0,00
2001	0,08	0,20	0,30	- 0,03	0,04	0,00	0,06	- 0,01	0,00	0,00
2002	0,04	0,09	0,13	0,01	0,04	0,00	0,11	- 0,01	0,00	0,00
2003 p)	0,09	0,24	0,32	0,07	0,02	0,02	0,18	0,02	0,00	0,00
<b>Bewertungsergebnis</b>										
1997	- 0,26	- 0,30	- 0,25	- 0,36	- 0,14	- 0,46	- 0,10	- 0,41	- 0,11	- 0,13
1998	- 0,25	- 0,25	- 0,15	- 0,37	- 0,27	- 0,34	- 0,19	- 0,36	- 0,08	- 0,23
1999	- 0,19	- 0,23	- 0,24	- 0,22	- 0,11	- 0,17	- 0,17	- 0,39	- 0,10	- 0,24
2000	- 0,24	- 0,18	- 0,16	- 0,25	- 0,12	- 0,46	- 0,47	- 0,47	- 0,19	- 0,15
2001	- 0,28	- 0,26	- 0,24	- 0,33	- 0,20	- 0,52	- 0,32	- 0,50	- 0,12	- 0,15
2002	- 0,44	- 0,39	- 0,38	- 0,42	- 0,47	- 0,71	- 0,42	- 0,67	- 0,20	- 0,21
2003 p)	- 0,31	- 0,33	- 0,31	- 0,37	- 0,23	- 0,54	- 0,25	- 0,56	- 0,13	- 0,13

Anmerkungen siehe S. 31.

Deutsche Bundesbank

## noch: Wichtige Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnungen nach Bankengruppen

% der durchschnittlichen Bilanzsumme <sup>9)</sup>

Geschäftsjahr	Alle Banken- gruppen	Kreditbanken			Landes- banken	Spar- kassen	Genos- senschaft- liche Zentral- banken	Kredit- genossen- schaften	Real- kredit- institute	Banken mit Sonder- aufga- ben
		ins- gesamt	darunter:							
			Groß- banken	Regio- nal- banken und sonstige Kredit- banken						
Betriebsergebnis										
1997	0,46	0,50	0,40	0,61	0,26	0,72	0,38	0,62	0,33	0,29
1998	0,41	0,47	0,32	0,65	0,20	0,69	0,26	0,54	0,36	0,22
1999	0,41	0,38	0,20	0,81	0,25	0,87	0,19	0,54	0,27	0,27
2000	0,30	0,36	0,24	0,63	0,22	0,44	0,05	0,35	0,14	0,30
2001	0,18	0,14	0,05	0,36	0,14	0,32	0,01	0,22	0,18	0,27
2002	0,10	0,15	0,00	0,50	- 0,13	0,27	0,06	0,17	0,06	0,26
2003 <sup>p)</sup>	0,25	0,21	0,04	0,58	0,14	0,47	0,06	0,46	0,14	0,33
Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen										
1997	- 0,04	- 0,10	- 0,12	- 0,10	- 0,02	0,02	- 0,05	0,03	- 0,03	- 0,11
1998	0,20	0,58	1,03	0,09	0,06	0,01	0,46	0,03	- 0,04	0,01
1999	- 0,05	0,00	0,04	- 0,07	- 0,01	- 0,27	- 0,04	- 0,06	- 0,03	- 0,02
2000	- 0,01	- 0,07	- 0,03	- 0,16	- 0,03	0,11	0,30	0,05	- 0,05	0,00
2001	0,02	0,04	0,13	- 0,18	- 0,03	0,06	0,12	0,14	- 0,05	- 0,07
2002	0,06	- 0,11	- 0,12	- 0,08	0,21	0,08	0,09	0,29	0,07	- 0,03
2003 <sup>p)</sup>	- 0,22	- 0,47	- 0,52	- 0,36	- 0,28	0,02	- 0,04	0,06	- 0,04	- 0,10
Jahresüberschuss vor Steuern										
1997	0,42	0,40	0,28	0,51	0,25	0,75	0,33	0,65	0,29	0,18
1998	0,61	1,06	1,35	0,74	0,26	0,70	0,72	0,57	0,31	0,22
1999	0,35	0,38	0,23	0,74	0,24	0,60	0,16	0,48	0,24	0,25
2000	0,29	0,29	0,21	0,47	0,19	0,55	0,36	0,40	0,09	0,30
2001	0,20	0,18	0,18	0,18	0,11	0,38	0,13	0,35	0,13	0,20
2002	0,15	0,04	- 0,12	0,41	0,08	0,35	0,14	0,46	0,14	0,23
2003 <sup>p)</sup>	0,03	- 0,25	- 0,48	0,22	- 0,14	0,49	0,02	0,52	0,09	0,22
Jahresüberschuss nach Steuern										
1997	0,21	0,27	0,21	0,33	0,13	0,26	0,15	0,25	0,17	0,15
1998	0,32	0,59	0,66	0,51	0,14	0,26	0,58	0,22	0,18	0,19
1999	0,20	0,28	0,20	0,45	0,13	0,24	0,11	0,21	0,13	0,22
2000	0,19	0,26	0,24	0,30	0,10	0,25	0,24	0,19	0,04	0,28
2001	0,15	0,16	0,21	0,05	0,10	0,21	0,08	0,21	0,09	0,18
2002	0,10	0,00	- 0,13	0,30	0,05	0,20	0,16	0,31	0,11	0,21
2003 <sup>p)</sup>	- 0,05	- 0,27	- 0,44	0,11	- 0,17	0,18	0,08	0,26	0,07	0,21

Anmerkungen siehe S. 31.

Deutsche Bundesbank

## Gewinn- und Verlustrechnungen der Kreditinstitute

Geschäfts- jahr	Zinsabhängiges Geschäft			Zinsunabhängiges Geschäft			Allgemeine Verwaltungs- aufwendungen			Teil- betriebs- ergebnis (Sp. 1+4-7)
	Zins- überschuss (Sp. 2-3)	Zins- erträge (insge- samt) 1)	Zins- aufwen- dungen	Provisions- überschuss (Sp. 5-6)	Provisions- erträge	Provisions- aufwen- dungen	insgesamt (Sp. 8+9)	Personal- aufwand	andere Ver- waltungs- aufwen- dungen insge- samt 2)	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
	Mrd DM									
1996	140,8	518,3	377,5	29,2	33,3	4,1	110,0	64,4	45,6	60,0
1997	144,6	554,5	409,9	34,1	39,1	5,0	116,9	67,1	49,8	61,8
1998	147,5	602,9	455,3	37,0	43,6	6,6	125,2	70,1	55,1	59,3
1999	152,2	631,5	479,3	43,9	52,3	8,4	137,3	75,2	62,1	58,9
	Mrd €									
1999	77,8	322,9	245,0	22,5	26,8	4,3	70,2	38,4	31,8	30,1
2000	76,9	369,9	293,1	28,1	33,8	5,7	77,7	42,0	35,7	27,3
2001	79,2	382,4	303,2	25,3	31,2	5,9	81,0	43,0	38,0	23,5
2002	85,6	344,5	258,9	24,3	30,2	5,9	78,3	41,6	36,7	31,6
2003 p)	81,8	308,8	227,0	24,4	30,6	6,3	77,3	41,6	35,7	28,8
	Veränderungen gegenüber Vorjahr in % 5)									
1997	2,8	7,0	8,5	16,9	17,5	21,4	6,4	4,3	9,4	3,1
1998	2,2	8,8	11,2	8,5	11,7	33,0	7,2	4,6	10,8	- 3,9
1999	3,0	4,7	5,2	18,7	19,9	26,4	9,6	7,2	12,8	- 1,1
2000	- 1,2	14,6	19,6	25,1	26,3	32,5	10,6	9,3	12,3	- 9,2
2001	3,0	3,4	3,5	- 9,8	- 7,6	3,3	4,3	2,5	6,6	- 13,8
2002	8,0	- 9,9	- 14,6	- 4,0	- 3,2	0,0	- 3,3	- 3,4	- 3,3	34,2
2003 p)	- 4,4	- 10,4	- 12,3	0,4	1,7	7,2	- 1,2	0,1	- 2,6	- 8,9
	% der durchschnittlichen Bilanzsumme									
1996	1,65	6,07	4,42	0,34	0,39	0,05	1,29	0,75	0,53	0,70
1997	1,50	5,76	4,26	0,35	0,41	0,05	1,21	0,70	0,52	0,64
1998	1,37	5,59	4,22	0,34	0,40	0,06	1,16	0,65	0,51	0,55
1999	1,28	5,33	4,05	0,37	0,44	0,07	1,16	0,63	0,52	0,50
2000	1,14	5,51	4,36	0,42	0,50	0,08	1,16	0,63	0,53	0,41
2001	1,12	5,39	4,28	0,36	0,44	0,08	1,14	0,61	0,54	0,33
2002	1,20	4,83	3,63	0,34	0,42	0,08	1,10	0,58	0,52	0,44
2003 p)	1,16	4,39	3,23	0,35	0,44	0,09	1,10	0,59	0,51	0,41

1 Zinserträge zuzüglich Laufende Erträge und Erträge aus Gewinn-  
gemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträ-  
gen. — 2 Einschl. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf

immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen, jedoch ohne Abschrei-  
bungen und Wertberichtigungen auf Leasinggegenstände („weite“  
Abgrenzung). — 3 Bis einschl. 1998 Geschäftsvolumen, ab 1999

Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften	Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen	Bewertungsergebnis (ohne Sach- und Finanzanlagen-geschäft)	Betriebs-ergebnis (Sp. 10 bis 13)	Saldo der anderen und außer-ordent-lichen Erträge und Auf-wendungen	Jahresüber-schuss vor Steuern (Sp. 14+15)	Steuern vom Ein-kommen und vom Ertrag	Jahresüber-schuss bzw. -fehl-betrag (-) (Sp. 16-17)	Nach-richtlich: Bilanz-summe 3) 4)	Geschäfts-jahr
11	12	13	14	15	16	17	18	19	
Mrd DM									
4,1	1,4	- 22,1	43,5	- 4,3	39,2	20,3	18,9	8 545,9	1996
5,3	2,2	- 25,1	44,2	- 4,0	40,2	19,8	20,4	9 625,1	1997
7,1	5,2	- 27,2	44,4	21,5	65,9	31,1	34,7	10 778,2	1998
7,0	4,8	- 22,5	48,1	- 6,3	41,8	17,6	24,2	11 845,3	1999
Mrd €									
3,6	2,4	- 11,5	24,6	- 3,2	21,4	9,0	12,4	6 056,4	1999
6,4	2,0	- 15,9	19,9	- 0,6	19,3	6,7	12,6	6 716,3	2000
5,4	3,5	- 19,6	12,8	1,2	14,1	3,7	10,4	7 090,8	2001
3,0	3,7	- 31,2	7,0	3,9	10,9	3,9	7,1	7 129,1	2002
6,4	3,8	- 21,8	17,4	- 15,5	1,9	5,5	- 3,7	7 028,0	2003 p)
Veränderungen gegenüber Vorjahr in % 5)									
24,3	58,2	- 13,6	1,7	6,9	2,7	- 2,5	8,3	12,6	1997
34,0	148,6	- 8,3	0,9	.	64,2	58,0	70,1	12,1	1998
1,7	- 7,7	17,1	8,3	.	- 36,5	- 43,6	- 30,2	9,9	1999
79,8	16,4	- 38,0	- 19,1	81,4	- 9,6	- 24,9	1,5	10,9	2000
- 16,7	73,0	23,5	- 35,6	.	- 27,3	- 45,6	- 17,5	5,6	2001
- 45,1	4,4	- 59,1	- 45,4	220,2	- 22,2	4,9	- 31,8	0,5	2002
118,5	3,6	30,3	147,2	.	- 84,5	43,7	.	- 1,4	2003 p)
% der durchschnittlichen Bilanzsumme									
0,05	0,02	- 0,26	0,51	- 0,05	0,46	0,24	0,22	.	1996
0,06	0,02	- 0,26	0,46	- 0,04	0,42	0,21	0,21	.	1997
0,07	0,05	- 0,25	0,41	0,20	0,61	0,29	0,32	.	1998
0,06	0,04	- 0,19	0,41	- 0,05	0,35	0,15	0,20	.	1999
0,10	0,03	- 0,24	0,30	- 0,01	0,29	0,10	0,19	.	2000
0,08	0,05	- 0,28	0,18	0,02	0,20	0,05	0,15	.	2001
0,04	0,05	- 0,44	0,10	0,06	0,15	0,05	0,10	.	2002
0,09	0,05	- 0,31	0,25	- 0,22	0,03	0,08	- 0,05	.	2003 p)

Bilanzsumme. — 4 Ohne Bilanzsumme bzw. Geschäftsvolumen der Auslandsfilialen der Sparkassen. Statistisch bedingte Zunahme des Geschäftsvolumens durch Einbeziehung der Auslandsfilialen: 1998

Realkreditinstitute + 1,3 Mrd DM. — 5 Statistisch bedingte Veränderungen ausgeschaltet.

### Gewinn- und Verlustrechnungen der Kreditinstitute \*)

Geschäfts- jahr	Zahl der berichten- den Insti- tute	Zinsabhängiges Geschäft			Zinsunabhängiges Geschäft			Allgemeine Verwaltungs- aufwendungen			Teil- betriebs- ergebnis (Sp. 2+5-8)
		Zinsüber- schuss (Sp. 3-4)	Zins- erträge (insge- samt) 1)	Zins- aufwen- dungen	Provisions- überschuss (Sp. 6-7)	Provisions- erträge	Provisions- aufwen- dungen	insgesamt (Sp. 9+10)	Personal- aufwand	andere Verwal- tungsauf- wendungen ins- gesamt 2)	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>Alle Bankengruppen</b>											
		Mio DM									
1999	2 897	152 209	631 467	479 258	43 930	52 338	8 408	137 284	75 174	62 109	58 855
		Mio €									
1999	2 897	77 823	322 864	245 041	22 461	26 760	4 299	70 192	38 436	31 756	30 092
2000	2 636	76 894	369 946	293 052	28 095	33 793	5 698	77 673	41 997	35 676	27 316
2001	2 423	79 229	382 414	303 185	25 349	31 236	5 887	81 045	43 031	38 014	23 533
2002	2 268	85 568	344 472	258 904	24 327	30 212	5 885	78 324	41 578	36 746	31 571
2003 p)	2 128	81 760	308 793	227 033	24 354	30 643	6 289	77 278	41 581	35 697	28 836
<b>Kreditbanken</b>											
		Mio DM									
1999	224	50 410	176 093	125 684	24 681	28 469	3 788	60 361	30 943	29 418	14 729
		Mio €									
1999	224	25 774	90 035	64 261	12 619	14 556	1 937	30 862	15 821	15 041	7 531
2000	224	25 731	117 211	91 480	16 822	19 617	2 795	36 806	18 562	18 244	5 747
2001	213	27 230	120 978	93 748	15 227	18 588	3 361	38 909	19 155	19 754	3 548
2002	206	30 850	101 741	70 891	13 894	17 145	3 251	35 897	17 414	18 483	8 847
2003 p)	193	26 341	85 993	59 652	13 249	16 611	3 362	34 449	17 023	17 426	5 141
<b>Großbanken</b>											
		Mio DM									
1999	4	28 068	118 111	90 042	15 467	17 346	1 880	36 480	19 654	16 826	7 055
		Mio €									
1999	4	14 351	60 389	46 038	7 908	8 869	961	18 652	10 049	8 603	3 607
2000	4	14 174	79 073	64 899	10 205	11 251	1 046	22 770	12 182	10 588	1 609
2001	4	14 727	81 187	66 460	9 454	11 134	1 680	24 505	12 688	11 817	- 324
2002	4	17 615	65 553	47 938	8 481	10 073	1 592	21 768	11 107	10 661	4 328
2003 p)	4	13 035	52 461	39 426	8 223	10 191	1 968	20 992	10 957	10 035	266
<b>Regionalbanken und sonstige Kreditbanken</b>											
		Mio DM									
1999	192	22 046	55 804	33 758	9 122	10 964	1 842	23 380	11 127	12 253	7 788
		Mio €									
1999	192	11 272	28 532	17 260	4 664	5 606	942	11 954	5 689	6 265	3 982
2000	193	11 377	36 799	25 422	6 550	8 291	1 741	13 696	6 296	7 400	4 231
2001	188	12 341	38 240	25 899	5 701	7 376	1 675	14 248	6 399	7 849	3 794
2002	183	13 060	35 015	21 955	5 317	6 969	1 652	13 954	6 229	7 725	4 423
2003 p)	170	13 134	32 665	19 531	4 884	6 271	1 387	13 277	5 989	7 288	4 741
<b>Zweigstellen ausländischer Banken</b>											
		Mio DM									
1999	28	295	2 179	1 883	92	158	66	501	162	338	- 113
		Mio €									
1999	28	151	1 114	963	47	81	34	256	83	173	- 58
2000	27	180	1 339	1 159	67	75	8	340	84	256	- 93
2001	21	162	1 551	1 389	72	78	6	156	68	88	78
2002	19	175	1 173	998	96	103	7	175	78	97	96
2003 p)	19	172	867	695	142	149	7	180	77	103	134
<b>Landesbanken</b>											
		Mio DM									
1999	13	16 411	140 200	123 788	2 812	4 755	1 942	11 588	5 912	5 676	7 636
		Mio €									
1999	13	8 391	71 683	63 292	1 438	2 431	993	5 925	3 023	2 902	3 904
2000	13	8 386	84 761	76 375	1 943	3 185	1 242	6 479	3 364	3 115	3 850
2001	13	9 519	87 500	77 981	1 745	2 831	1 086	7 255	3 613	3 642	4 009
2002	14	9 743	76 744	67 001	1 794	2 963	1 169	7 210	3 579	3 631	4 327
2003 p)	13	10 260	69 740	59 480	1 748	3 016	1 268	6 898	3 378	3 520	5 110

Anmerkungen siehe S. 38 f.

Deutsche Bundesbank

Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften	Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen	Bewertungsergebnis (ohne Sach- und Finanzanlagen-geschäft)	Betriebsergebnis (Sp. 11 bis 14)	Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen <sup>3)</sup>	Jahresüberschuss vor Steuern (Sp. 15+16)	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag <sup>4)</sup>	Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag (-) (Sp. 17-18)	Entnahmen bzw. Einstellungen (-) aus/in Rücklagen und Genussrechtskapital <sup>5)</sup>	Bilanzgewinn bzw. Bilanzverlust (-) (Sp. 19+20)	Nachrichtlich: Bilanzsumme im Jahresdurchschnitt <sup>6) 7)</sup>	Geschäftsjahr
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Alle Bankengruppen											
Mio DM											
7 016	4 788	- 22 514	48 145	- 6 319	41 825	17 579	24 246	- 8 263	15 983	11 845 257	1999
Mio €											
3 587	2 448	- 11 511	24 616	- 3 231	21 385	8 988	12 397	- 4 225	8 172	6 056 385	1999
6 449	2 046	- 15 886	19 925	- 601	19 324	6 747	12 577	- 3 975	8 602	6 716 341	2000
5 370	3 540	- 19 616	12 827	1 225	14 052	3 672	10 380	- 3 797	6 583	7 090 826	2001
2 950	3 693	- 31 217	6 997	3 923	10 920	3 850	7 070	- 2 267	4 803	7 129 090	2002
6 446	3 825	- 21 754	17 353	- 15 503	1 850	5 533	- 3 683	7 237	3 554	7 027 988	2003 p)
Kreditbanken											
Mio DM											
5 169	1 463	- 8 105	13 257	162	13 419	3 704	9 715	- 2 345	7 370	3 523 421	1999
Mio €											
2 643	748	- 4 144	6 778	83	6 861	1 894	4 967	- 1 199	3 768	1 801 497	1999
5 371	868	- 4 012	7 974	- 1 563	6 411	695	5 716	- 1 147	4 569	2 201 783	2000
4 719	1 245	- 6 166	3 346	905	4 251	446	3 805	- 2 040	1 765	2 362 423	2001
2 144	1 515	- 9 034	3 472	- 2 563	909	869	40	769	809	2 309 650	2002
5 355	1 635	- 7 338	4 793	- 10 476	- 5 683	300	- 5 983	5 660	- 323	2 251 587	2003 p)
Großbanken											
Mio DM											
4 207	- 634	- 5 824	4 804	863	5 666	685	4 981	- 1 177	3 804	2 437 024	1999
Mio €											
2 151	- 324	- 2 978	2 456	441	2 897	350	2 547	- 602	1 945	1 246 031	1999
4 761	- 327	- 2 352	3 691	- 510	3 181	- 443	3 624	- 1 325	2 299	1 508 019	2000
4 882	195	- 3 900	853	2 098	2 951	- 438	3 389	- 1 154	2 235	1 653 158	2001
2 074	- 225	- 6 119	58	- 1 989	- 1 931	96	- 2 027	2 889	862	1 601 526	2002
4 901	233	- 4 751	649	- 7 964	- 7 315	- 490	- 6 825	7 698	873	1 533 976	2003 p)
Regionalbanken und sonstige Kreditbanken											
Mio DM											
704	2 050	- 2 282	8 259	- 700	7 559	2 944	4 616	- 1 158	3 458	1 024 243	1999
Mio €											
360	1 048	- 1 167	4 223	- 358	3 865	1 505	2 360	- 592	1 768	523 687	1999
442	1 151	- 1 651	4 173	- 1 052	3 121	1 125	1 996	186	2 182	659 720	2000
- 192	1 035	- 2 231	2 406	- 1 197	1 209	840	369	- 883	- 514	672 803	2001
59	1 719	- 2 844	3 357	- 568	2 789	735	2 054	- 2 120	- 66	676 254	2002
451	1 384	- 2 560	4 016	- 2 510	1 506	755	751	- 2 036	- 1 285	689 268	2003 p)
Zweigstellen ausländischer Banken											
Mio DM											
258	47	2	194	0	194	76	117	- 10	108	62 154	1999
Mio €											
132	24	1	99	0	99	39	60	- 5	55	31 779	1999
168	44	- 9	110	- 1	109	13	96	- 8	88	34 044	2000
29	15	- 35	87	4	91	44	47	- 3	44	36 462	2001
11	21	- 71	57	- 6	51	38	13	0	13	31 870	2002
3	18	- 27	128	- 2	126	35	91	- 2	89	28 343	2003 p)
Landesbanken											
Mio DM											
751	1 181	- 2 945	6 622	- 278	6 345	2 807	3 538	- 1 872	1 666	2 656 093	1999
Mio €											
384	604	- 1 506	3 386	- 142	3 244	1 435	1 809	- 957	852	1 358 039	1999
680	573	- 1 756	3 347	- 504	2 843	1 371	1 472	- 629	843	1 506 853	2000
573	859	- 3 181	2 260	- 423	1 837	296	1 541	- 637	904	1 599 330	2001
644	677	- 7 746	- 2 098	- 3 400	1 302	399	903	- 129	774	1 644 026	2002
345	639	- 3 754	2 340	- 4 573	- 2 233	482	- 2 715	3 619	904	1 639 615	2003 p)

noch: Gewinn- und Verlustrechnungen der Kreditinstitute \*)

Geschäfts- jahr	Zahl der berichten- den Insti- tute	Zinsabhängiges Geschäft			Zinsunabhängiges Geschäft			Allgemeine Verwaltungs- aufwendungen			Teil- betriebs- ergebnis (Sp. 2+5-8)
		Zinsüber- schuss (Sp. 3-4)	Zins- erträge (insge- samt) 1)	Zins- aufwen- dungen	Provisions- überschuss (Sp. 6-7)	Provisions- erträge	Provisions- aufwen- dungen	insgesamt (Sp. 9+10)	Personal- aufwand	andere Ver- waltungs- aufwen- dungen ins- gesamt 2)	
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	
<b>Sparkassen</b>											
		Mio DM									
1999	578	43 543	100 193	56 651	9 069	9 521	452	35 228	21 092	14 137	17 383
		Mio €									
1999	578	22 263	51 228	28 965	4 637	4 868	231	18 012	10 784	7 228	8 888
2000	561	21 526	52 774	31 248	5 052	5 355	303	18 335	10 993	7 342	8 243
2001	536	21 606	54 522	32 916	4 743	5 019	276	18 688	11 076	7 612	7 661
2002	519	23 234	53 932	30 698	4 784	5 065	281	19 022	11 324	7 698	8 996
2003 p)	489	23 540	51 014	27 474	5 180	5 494	314	19 346	11 726	7 620	9 374
<b>Genossenschaftliche Zentralbanken</b>											
		Mio DM									
1999	4	2 582	17 618	15 036	773	1 389	616	2 394	1 101	1 293	960
		Mio €									
1999	4	1 320	9 008	7 688	395	710	315	1 224	563	661	491
2000	3	1 821	11 800	9 979	499	979	480	1 323	621	702	997
2001	2	1 480	11 769	10 289	354	647	293	1 316	614	702	518
2002	2	1 414	8 865	7 451	303	565	262	1 135	540	595	582
2003 p)	2	936	6 972	6 036	343	629	286	1 103	523	580	176
<b>Kreditgenossenschaften</b>											
		Mio DM									
1999	2 032	25 555	57 366	31 812	6 351	7 002	651	23 623	13 812	9 810	8 283
		Mio €									
1999	2 032	13 066	29 331	16 265	3 247	3 580	333	12 078	7 062	5 016	4 235
2000	1 791	12 887	29 920	17 033	3 601	3 988	387	12 547	7 252	5 295	3 941
2001	1 619	12 855	30 783	17 928	3 107	3 460	353	12 592	7 352	5 240	3 370
2002	1 488	13 648	29 958	16 310	3 124	3 491	367	12 615	7 442	5 173	4 157
2003 p)	1 392	13 994	28 512	14 518	3 400	3 802	402	12 902	7 615	5 287	4 492
<b>Realkreditinstitute</b>											
		Mio DM									
1999	32	8 087	93 676	85 589	- 176	327	503	2 372	1 262	1 111	5 539
		Mio €									
1999	32	4 135	47 896	43 761	- 90	167	257	1 213	645	568	2 832
2000	31	3 995	51 095	47 100	- 47	187	234	1 337	689	648	2 611
2001	27	4 005	53 012	49 007	- 75	182	257	1 402	694	708	2 528
2002	25	3 695	49 868	46 173	- 55	208	263	1 347	664	683	2 293
2003 p)	25	3 795	44 657	40 862	- 58	256	314	1 405	663	742	2 332
<b>Banken mit Sonderaufgaben</b>											
		Mio DM									
1999	14	5 621	46 320	40 699	421	876	456	1 717	1 052	665	4 324
		Mio €									
1999	14	2 874	23 683	20 809	215	448	233	878	538	340	2 211
2000	13	2 548	22 385	19 837	225	482	257	846	516	330	1 927
2001	13	2 534	23 850	21 316	248	509	261	883	527	356	1 899
2002	14	2 984	23 364	20 380	483	775	292	1 098	615	483	2 369
2003 p)	14	2 894	21 905	19 011	492	835	343	1 175	653	522	2 211
<b>Nachrichtlich: Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken 7)</b>											
		Mio DM									
1999	60	5 197	13 004	7 808	2 548	3 123	575	5 457	2 625	2 832	2 288
		Mio €									
1999	60	2 657	6 649	3 992	1 303	1 597	294	2 790	1 342	1 448	1 170
2000	55	2 517	7 105	4 588	1 262	2 049	787	2 840	1 381	1 459	939
2001	51	3 019	11 676	8 657	1 426	2 233	807	3 216	1 474	1 742	1 229
2002	49	3 430	15 964	12 534	1 186	1 929	743	3 381	1 486	1 895	1 235
2003 p)	45	3 521	14 921	11 400	1 425	1 818	393	3 323	1 442	1 881	1 623

\*) Ohne Bausparkassen, ohne Institute in Liquidation sowie ohne Institute mit Rumpfgeschäftsjahr. — 1 Zinserträge zuzüglich Laufende Erträge und Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen. — 2 Einschl. Abschreibungen

und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen, jedoch ohne Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Leasinggegenstände („weite“ Abgrenzung). — 3 Überschuss der Aufwendungen über die Erträge: -. — 4 Teilweise einschl. Steuerauf-

Netto-Ergebnis aus Finanzgeschäften	Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen	Bewertungsergebnis (ohne Sach- und Finanzanlagen-geschäft)	Betriebs-ergebnis (Sp. 11 bis 14)	Saldo der anderen und außerordentlichen Erträge und Aufwendungen <sup>3)</sup>	Jahres-überschuss vor Steuern (Sp. 15+16)	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag <sup>4)</sup>	Jahres-überschuss bzw. -fehl-betrag (-) (Sp. 17-18)	Entnahmen bzw. Einstellungen (-) aus/in Rücklagen und Genuss-rechts-kapital <sup>5)</sup>	Bilanzge-winn bzw. Bilanzver-lust (-) (Sp. 19+20)	Nach-richtlich: Bilanz-summe im Jahres-durch-schnitt <sup>6)</sup>	Geschäfts-jahr
12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	
Sparkassen											
Mio DM											
462	514	- 3 049	15 310	- 4 739	10 571	6 311	4 260	- 1 707	2 552	1 753 404	1999
Mio €											
236	263	- 1 559	7 828	- 2 423	5 405	3 227	2 178	- 873	1 305	896 501	1999
150	- 109	- 4 229	4 055	977	5 032	2 770	2 262	- 976	1 286	922 381	2000
- 11	408	- 4 980	3 078	571	3 649	1 633	2 016	- 829	1 187	948 723	2001
- 43	615	- 6 927	2 641	786	3 427	1 471	1 956	- 676	1 280	975 490	2002
220	268	- 5 247	4 615	190	4 805	3 047	1 758	- 604	1 154	974 186	2003 p)
Genossenschaftliche Zentralbanken											
Mio DM											
501	88	- 714	835	- 155	681	209	471	- 201	270	428 417	1999
Mio €											
256	45	- 365	427	- 79	348	107	241	- 103	138	219 046	1999
219	17	- 1 108	125	710	835	265	570	- 465	105	234 249	2000
132	138	- 772	16	286	302	115	187	- 108	79	239 709	2001
234	209	- 905	120	189	309	- 27	336	- 259	77	213 520	2002
370	98	- 514	130	- 81	49	- 123	172	- 93	79	203 899	2003 p)
Kreditgenossenschaften											
Mio DM											
96	1 162	- 4 002	5 539	- 628	4 911	2 736	2 175	- 399	1 776	1 024 894	1999
Mio €											
49	594	- 2 046	2 832	- 321	2 511	1 399	1 112	- 204	908	524 020	1999
23	325	- 2 445	1 844	250	2 094	1 096	998	85	1 083	525 687	2000
- 41	495	- 2 671	1 153	735	1 888	772	1 116	- 182	934	534 337	2001
- 28	503	- 3 687	945	1 572	2 517	801	1 716	- 768	948	548 026	2002
138	1 031	- 3 106	2 555	340	2 895	1 478	1 417	- 451	966	553 146	2003 p)
Realkreditinstitute											
Mio DM											
0	176	- 1 563	4 152	- 487	3 665	1 584	2 081	- 68	2 013	1 552 201	1999
Mio €											
0	90	- 799	2 123	- 249	1 874	810	1 064	- 35	1 029	793 628	1999
1	305	- 1 681	1 236	- 462	774	463	311	188	499	880 137	2000
- 1	273	- 1 121	1 679	- 495	1 184	324	860	680	1 540	924 683	2001
5	138	- 1 843	593	692	1 285	247	1 038	- 331	707	929 571	2002
2	- 26	- 1 110	1 198	- 368	830	255	575	15	590	877 381	2003 p)
Banken mit Sonderaufgaben											
Mio DM											
37	203	- 2 136	2 429	- 196	2 234	227	2 007	- 1 670	336	906 828	1999
Mio €											
19	104	- 1 092	1 242	- 100	1 142	116	1 026	- 854	172	463 654	1999
5	67	- 655	1 344	- 9	1 335	87	1 248	- 1 031	217	445 251	2000
- 1	122	- 725	1 295	- 354	941	86	855	- 681	174	481 621	2001
- 6	36	- 1 075	1 324	- 153	1 171	90	1 081	- 873	208	508 807	2002
16	180	- 685	1 722	- 535	1 187	94	1 093	- 909	184	528 174	2003 p)
Nachrichtlich: Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken <sup>7)</sup>											
Mio DM											
- 23	579	- 972	1 872	- 853	1 019	632	387	542	929	253 890	1999
Mio €											
- 12	296	- 497	957	- 436	521	323	198	277	475	129 812	1999
- 116	454	- 324	953	21	974	251	723	229	952	126 022	2000
- 143	327	- 422	991	- 266	725	349	376	134	510	168 517	2001
108	561	- 632	1 272	- 18	1 254	449	805	- 310	495	284 168	2002
287	292	- 796	1 406	- 837	569	276	293	390	683	291 782	2003 p)

wendungen der den Landesbanken angeschlossenen rechtlich un-selbständigen Bausparkassen. — 5 Einschl. Gewinn- und Verlustver-trag aus dem Vorjahr sowie Entnahmen aus bzw. Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken. — 6 Ohne Bilanzsumme bzw.

Geschäftsvolumen der Auslandsfilialen der Sparkassen. — 7 Ausgliederung der in den Bankengruppen „Regionalbanken und sonstige Kreditbanken“ und „Realkreditinstitute“ enthaltenen (rechtlich selb-ständigen) Banken im Mehrheitsbesitz ausländischer Banken.

## Aufwands- und Ertragspositionen der Kreditinstitute

Geschäftsjahr	Zahl der berichtenden Institute	Aufwendungen					Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
		insgesamt	Zinsaufwendungen	Provisionsaufwendungen	Netto-Aufwand aus Finanzgeschäften	Rohergebnis aus Warenverkehr und Nebenbetrieben	insgesamt	Personalaufwand			andere Verwaltungsaufwendungen 1)	
								insgesamt	Löhne und Gehälter	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung		
		Mio DM										
1995	3 571	527 936	365 373	3 308	207	–	95 834	62 814	48 713	14 101	5 702	33 020
1996	3 458	553 979	377 496	4 115	383	–	100 398	64 434	50 018	14 416	5 549	35 964
1997	3 359	597 592	409 914	4 960	625	–	106 781	67 097	52 182	14 915	5 563	39 684
1998	3 167	666 066	455 339	6 593	289	–	114 367	70 123	53 679	16 444	6 524	44 244
1999	2 897	696 747	479 258	8 408	1 048	–	126 395	75 174	58 217	16 957	6 902	51 221
		Mio €										
1999	2 897	356 241	245 041	4 299	536	–	64 625	38 436	29 766	8 670	3 529	26 189
2000	2 636	412 264	293 052	5 698	370	–	71 853	41 997	32 772	9 225	3 843	29 856
2001	2 423	430 361	303 185	5 887	831	–	75 237	43 031	33 766	9 265	3 899	32 206
2002	2 268	400 045	258 904	5 885	884	–	72 472	41 578	32 514	9 064	3 489	30 894
2003 p)	2 128	364 771	227 033	6 289	362	–	71 893	41 581	32 078	9 503	3 950	30 312

1 Aufwandsposition enthält nicht die Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagevermögen und Sachanlagen, gekürzt um Abschreibungen auf Leasinggegenstände („enge“ Ab-

grenzung). In allen anderen Tabellen sind „andere Verwaltungsaufwendungen“ weit abgegrenzt. — 2 Teilweise einschl. Steuerauf-

Geschäftsjahr	Erträge									
	insgesamt	Zinserträge			Laufende Erträge				Erträge aus Gewinn-gemeinschaften, Gewinnab-führungs-oder Teil-gewinnab-führungs-verträgen	Provisions-erträge
		insgesamt	aus Kredit- und Geldmarktgeschäften	aus festver-zinslichen Wertpapieren und Schuld-buchforde-rungen	insgesamt	aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wert-papieren	aus Beteili-gungen 1)	aus Anteilen an ver-bundenen Unter-nehmen		
		Mio DM								
1995	547 389	486 795	409 177	77 618	10 865	4 628	2 255	3 982	1 265	30 394
1996	572 862	503 250	424 031	79 219	13 081	6 150	2 155	4 776	1 998	33 339
1997	617 995	535 553	452 798	82 755	16 737	8 301	2 900	5 536	2 184	39 056
1998	700 804	578 663	488 258	90 405	22 551	10 627	3 628	8 296	1 640	43 603
1999	720 993	604 647	505 191	99 456	24 546	12 969	2 789	8 788	2 275	52 338
		Mio €								
1999	368 638	309 151	258 300	50 851	12 550	6 631	1 426	4 493	1 163	26 760
2000	424 841	351 570	290 904	60 666	16 994	7 951	2 219	6 824	1 382	33 793
2001	440 741	363 138	298 110	65 028	17 379	9 849	2 169	5 361	1 897	31 236
2002	407 115	323 949	266 031	57 918	17 446	7 226	1 835	8 385	3 077	30 212
2003 p)	361 088	294 273	243 607	50 666	10 997	6 525	1 220	3 252	3 523	30 643

1 Einschl. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften.

Deutsche Bundesbank

Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen		Sonstige betriebliche Aufwendungen	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft	Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere	Aufwendungen aus Verlustübernahme	Einstellungen in Sonderposten mit Rücklageanteil	Außerordentliche Aufwendungen	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag 2)	Sonstige Steuern	Auf Grund einer Gewinn-gemeinschaft, eines Gewinn-abfüh-rungs-oder eines Teil-gewinn-abfüh-rungsvertrages abge-führte Gewinne	Geschäftsjahr
zusammen	darunter: auf Leasing-gegenstände										
Mio DM											
9 707	382	4 750	23 421	521	949	171	983	19 111	2 198	1 403	1995
10 073	439	5 294	25 061	571	2 105	388	2 921	20 347	2 838	1 989	1996
10 564	478	6 022	28 655	596	909	609	4 258	19 838	2 016	1 845	1997
11 328	494	6 362	30 059	545	1 294	358	6 395	31 148	243	1 746	1998
11 680	792	6 122	30 339	1 078	1 013	8 479	3 237	17 579	376	1 735	1999
Mio €											
5 972	405	3 130	15 512	551	518	4 335	1 655	8 988	192	887	1999
6 243	423	4 280	17 902	1 747	751	59	2 271	6 747	179	1 112	2000
5 975	167	4 237	22 327	1 827	2 785	113	2 221	3 672	215	1 849	2001
5 995	143	4 288	34 213	3 412	4 550	64	2 102	3 850	185	3 241	2002
5 510	125	5 405	23 352	7 482	2 860	63	5 192	5 533	168	3 629	2003 p)

wendungen der den Landesbanken angeschlossenen rechtlich un-selbständigen Bausparkassen.

Netto-Ertrag aus Finanz-geschäften	Rohergebnis aus Waren-verkehr und Neben-betrieben	Erträge aus Zuschrei-bungen zu Forderungen und be-stimmten Wertpapie-ren sowie aus der Auf-lösung von Rückstellun-gen im Kre-ditgeschäft	Erträge aus Zuschrei-bungen zu Betei-ligungen, Anteilen an verbunde-nen Unter-nehmen und wie Anlage-vermögen behandelten Wertpapie-ren	Sonstige betriebliche Erträge		Erträge aus der Auf-lösung von Sonder-posten mit Rücklage-anteil	Außer-ordentliche Erträge	Erträge aus Verlustüber-nahme	Geschäftsjahr
				zusammen	darunter: aus Leasing-geschäften				
Mio DM									
4 602	570	2 878	851	8 184	1 594	413	455	117	1995
4 513	548	2 993	1 174	9 461	1 668	342	972	1 191	1996
5 931	507	3 564	2 264	10 246	1 841	822	820	311	1997
7 368	457	2 895	15 740	11 826	988	298	15 087	676	1998
8 064	432	7 825	6 083	11 645	1 021	319	2 607	213	1999
Mio €									
4 123	221	4 001	3 110	5 954	522	163	1 333	109	1999
6 819	201	2 016	2 329	6 727	536	1 840	1 025	145	2000
6 201	183	2 711	5 787	7 976	247	1 502	2 378	353	2001
3 834	170	2 996	12 040	8 139	243	889	3 586	777	2002
6 808	164	1 598	2 184	9 359	220	451	993	95	2003 p)